

INSTITUT FÜR SLAWISTIK

Institut za slavistiku

Институт за славистику

Институт славистики

Inštitut za slavistiko



Institutsbericht 2017

Institut für Slawistik
Merangasse 70/I
A-8010 Graz

Tel.: +43/316/380-2520
Fax: +43/316/380-9773
sekretariat.slawistik@uni-graz.at
<http://slawistik.uni-graz.at/de/>

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Institutsleitung	5
I. Personalia	7
Personelles - MitarbeiterInnen	8
II. Lehre	11
Kosten / Budget und Struktur der Lehrveranstaltungen	12
Lehrkosten / Lehrbudget	12
Struktur der Lehrveranstaltungen	12
Exkursionsbericht: Slowenien	13
III. Studium und Studienrichtungen	20
Studierendenzahlen	21
Anzahl der Studierenden nach Studienrichtungen und weitere statistische Angaben	21
Mobilitäten und internationale Kooperationen	24
Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	26
Sprachausbildung Russisch	27
Sprachausbildung Slowenisch	28
IV. Abschlüsse	30
Abgeschlossene Bachelorarbeiten und Bachelorprüfungen	31
Abgeschlossene Masterarbeiten und Masterprüfungen	32
Abgeschlossene Diplomarbeiten und Diplomprüfungen	33
Angemeldete Dissertationen	34
V. Incoming-Aktivitäten	35
Gastvorträge am Institut für Slawistik	36
Lesungen in Kooperation mit dem Literaturhaus Graz	38
VI. Tagungen	39
Tagungen bzw. wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen am Institut für Slawistik	40
VII. Bibliothek	43
Bericht der Fachbibliothek für Slawistik	44

VIII. Leistungsbilanzen	46
Leistungsbilanz der MitarbeiterInnen (in alphabetischer Reihenfolge und mit Angabe der anstellungsbezogenen Veränderungen im Kalenderjahr 2017)	47
<i>Karin Almasy</i>	48
<i>Mathias Althaler</i>	50
<i>Boban Arsenijević</i>	51
<i>Kasilda Bedenk</i>	52
<i>Agnieszka Będkowska-Kopczyk</i>	54
<i>Ivana Bulić</i>	56
<i>Stanislav Černyšov</i>	57
<i>Harald Dier</i>	58
<i>Wolfgang Eismann</i> (emeritiert seit 1.10.2009)	59
<i>Roswitha Flucher</i>	60
<i>Alexandra Gallen</i> (karenziert bis 17.9.2017)	61
<i>Dagmar Gramshammer-Hohl</i>	62
<i>Peter Grzybek</i>	64
<i>Renate Hansen-Kokoruš</i>	65
<i>Ingeborg Jandl</i>	68
<i>Matej Klemen</i>	70
<i>Felix Kohl</i>	71
<i>Tatjana Koren</i>	72
<i>Erwin Köstler</i>	73
<i>Manuela Kovalev</i>	74
<i>Goran Lazičić</i> (im Sommersemester 2017)	75
<i>Andreas Leben</i>	76
<i>Margarethe Maierhofer-Lischka</i>	78
<i>Claudia Mayr-Veselinović</i>	79
<i>Tijana Milenković</i>	80
<i>Nataša Nedeljković</i>	81
<i>Heinrich Pfandl</i>	82
<i>Veronika Rezić</i>	84
<i>Martin Sauerbrey</i>	85
<i>Lilia Schürcks</i> (im Wintersemester 2016/2017)	86
<i>Bianca Sieberer</i>	87
<i>Dijana Simić</i>	88
<i>Andrej Šurla</i>	90
<i>Branko Tošović</i> (pensioniert seit 1.10.2016)	91
<i>Eva Tropper</i>	96
<i>Arno Wonisch</i>	98

Vorwort der Institutsleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die vorliegende Broschüre hat den Bericht des Instituts für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz für das Jahr 2017 zum Inhalt. Seit über einem Jahrzehnt ist es mittlerweile zur Gewohnheit gewordene Tradition, in ausführlicher und zugleich anschaulicher Art und Weise die Geschehnisse in und an unserem Institut vorzustellen. Präsentiert werden personelle und strukturelle Veränderungen sowie Aktivitäten und Ereignisse im Bereich von Forschung und Lehre.

In Kenntnis darüber, dass es in der heutigen Zeit auch zahlreiche andere Möglichkeiten gibt, sich vergleichbare Informationen zu einer akademischen Einheit zu beschaffen (durch das „Forschungsportal“ bzw. die „Wissensbilanz“ der Karl-Franzens-Universität, aber auch durch soziale Netzwerke), erscheint es uns dennoch zweckmäßig, Neuigkeiten, Vollbrachtes und Leistungen in Form einer Publikation an einem Ort zusammenzuführen. Ein wesentliches Ziel dieser Broschüre liegt zudem darin, neben der Kommunikation nach außen auch interne Tätigkeiten und Informationsströme aufzuzeigen, um Außenstehenden und uns selbst bewusst zu machen, was die Angehörigen des Instituts im Berichtsjahr an „auffälligeren“ und öffentlichkeitswirksameren und auch weniger bemerkbaren Leistungen erbracht haben. Und nicht zuletzt sind es oft gerade unauffälligere Aktivitäten meist administrativer Natur, die das Funktionieren einer akademischen Einheit letztendlich in vollem Umfang gewährleisten.

Bezüglich der Gesamtzahl an Studierenden an unserem Institut hat sich diese im Berichtszeitraum (Studienjahr 2016/2017) mit 250 Inskribierten leider erneut verringert hat (2015/2016: 281). Es bleibt zu hoffen, dass sich das Interesse an slawistischen Studiengängen - teils auch in Kombination mit anderen Studiengängen der Karl-Franzens-Universität Graz - zukünftig stabilisiert bzw. wieder zunimmt. Österreichweit gesehen belegt das Grazer Institut für Slawistik hinsichtlich der Anzahl an Studierenden nach Wien den zweiten Platz und kann sich angesichts der erbrachten wissenschaftlichen Leistungen auch im internationalen Kontext sehen lassen. Um dem Rückgang der Studierendenzahlen gezielt entgegenzuwirken und interessierten jungen Menschen Einblicke in Inhalte und Aufbau unserer Studienrichtungen geben zu können, wurden 2017 unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen: Von 8. bis 10. März stellte sich das Institut für Slawistik (als Teil der Geisteswissenschaftlichen Fakultät) auf der Internationalen Bildungsmesse „EDUfair“ in Belgrad vor, die vom dort ansässigen Österreichischen AußenwirtschaftsCenter organisiert wurde. Am 20. April fanden Slawistik-Workshops im Rahmen des „Tages der offenen Tür der Karl-Franzens-Universität Graz“ statt, und am 24. August wurden slawistische Vorträge bei der „Schnupperuni“ abgehalten sowie laufend Vorträge in der Reihe „Slawistik im Beruf“.

Für das Berichtsjahr gibt es auch über einige Entwicklungen und Neuerungen im personellen Bereich zu berichten. Mit 1. Oktober 2017 folgte Univ.-Prof. PhD Boban Arsenijević auf die ein Jahr vakant gewesene Professur für Slawistische Sprachwissenschaft (die diesbezügliche Lehre wurde im Wintersemester 2016/2017 von Prof. Dr. Lilia Schürcks, Universität Potsdam, und im Sommersemester 2017 von Ao. Univ.-Prof. Helmut Weinberger, Universität Innsbruck, wahrgenommen). Neu an unser Institut kamen Mag. Claudia Mayr-Veselinović, MA (als wissenschaftliche Mitarbeiterin) sowie die AuslandslektorInnen bzw. Lehrbeauftragten Dr. Marijana Savatović und Dr. Andrej Šurla, prof., die in der bosnisch/kroatisch/serbischen bzw. slowenischen Sprachausbildung tätig sind.

Schließlich möchte ich all jenen danken, die mit ihrem Engagement zum Funktionieren des Instituts in Lehre, Forschung und Administration beigetragen haben und dies auch zukünftig tun werden. Mein aufrichtiger Dank gilt zudem all jenen, die das Interesse und die Begeisterung für slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen mit uns teilen und die die Disziplin der Slawistik und unser Institut wohlwollend und unterstützend begleiten. Abschließend möchte ich meine Hoffnung und Zuversicht zum Ausdruck bringen, dass das Klima an unserer akademischen Einheit auch zukünftig von freundschaftlich-kollegialem Umgang, gegenseitigem Respekt und erbaulichem wissenschaftlichem Dialog geprägt sein möge, in dem das Betreiben von Lehre, Forschung und Verwaltung Erfüllung und Freude bereitet.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre

Renate Hansen-Kokoruš

I. Personalia

Personelles - MitarbeiterInnen

(Angaben gemäß Februar 2017)

ProfessorInnen:¹

<i>Lehrkanzel I:</i>	Univ.-Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš
<i>Lehrkanzel II:</i>	Univ.-Prof. PhD Boban Arsenijević (seit 1.10.2017)
<i>Lehrkanzel III:</i>	Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Leben

Emeritierte oder ehemalige Professoren:

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Eismann (emeritiert seit 30.9.2009)
O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Branko Tošović (pensioniert seit 30.9.2016)

Universitätsdozenten:²

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Grzybek
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinrich Pfandl

Privatdozent:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Deutschmann (seit 30.9.2013 Univ.-Prof. in Salzburg; derzeit karenziert)
--

Universitätsdozent im Ruhestand:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Karničar (pensioniert seit 1.10.2014)
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Steininger (pensioniert seit 1.10.2009)

UniversitätsassistentInnen:

Dr. Agnieszka Będkowska-Kopczyk
Mag. Dr. Arno Wonisch

Vertragsbedienstete:

Sabine Ehs (Sekretariat I)
Birgit Tschandl (seit 27. März 2017)

Angestellte/r SV:

MMag. Ingeborg Jandl
Mag. Dijana Simić (karenziert von 1.2.2017 bis 31.9.2017)
Goran Lazičić, MA (Karenzvertretung für D. Simić 1.3.2017-31.8.2017)

Angestellte/r wiss. MA:

Mag. Claudia Mayr-Veselinović, MA

¹ Hier und in weiterer Folge wird im Sinne einer gendergerechten Schreibweise - überall dort, wo es möglich bzw. grammatikalisch nicht anders möglich ist - das „Binnen-I“ angewandt.

² Die Nennungen ergehen im Folgenden alphabetisch, entsprechend den Familiennamen.

<i>Angestellte:</i>	Monika Živković (Sekretariat I; karenziert) Anželika Šabaleva (Sekretariat II)
<i>(Senior) Lecturer:</i>	Mag. Roswitha Flucher Mag. Alexandra Gallen (karenziert bis 17.9.2017) MMag. Dr. Dagmar Gramshammer-Hohl
<i>LEC Lecturer:</i>	Mag. Mathias Althaler Kasilda Bedenk, prof. ³ (pensioniert seit 1.10.2017) Ivana Bulić, prof. Mag. Tatjana Koren Dr. Manuela Kovalev, MA (karenziert seit 1.5.2017)
<i>Lehrbeauftragte/r:</i>	Mag. Dr. Karin Almasy, MA (im Sommersemester 2017) Dr. Tatjana Balažic-Bulc (im Sommersemester 2017) Mag. Harald Dier Alena Heinritz, MA (im Sommersemester 2017) Mag. Herwig Höller Dr. Matej Hriberšek, prof. (im Sommersemester 2017) Mag. Jernej Ključevšek Mag. Margarethe Maierhofer-Lischka (im Wintersemester 2016/2017) Nataša Nedeljković, prof. Dr. Samir Osmančević (im Sommersemester 2017) Mag. Dr. Michael Reichmayr (im Sommersemester 2017) Mag. Veronika Rezić Mag. Martin Sauerbrey (im Wintersemester 2016/2017) Mag. Marzenna Schick Dr. Tatjana Vučajnk, prof. Mag. Martin Zsivkovits
<i>AustauschlektorInnen:</i>	Mag. Stanislav Černyšov (Russische Föderation) Matej Klemen, prof. (Slowenien) (bis 30.9.2017) Tijana Milenković, MA (Serbien)

³ Der Titel „prof.“ bezeichnet in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien den Abschluss eines Diplomstudiums.

(bis 30.9.2017)

Nataša Nedeljković, prof. (Kroatien)

Dr. Marijana Savatović, prof. (Serbien)

(ab 1.10.2017)

Dr. Andrej Šurla, prof. (Slowenien)

(ab 1.10.2017)

Fachdidaktik: Mag. Harald Dier

Bibliothek: Mag. Barbara Sax

GastprofessorInnen: Prof. Dr. Dževad Karahasan
(im Sommersemester 2017)

ProjektmitarbeiterInnen: Mag. Dr. Karin Almasy, MA
Felix Kohl, BA
Dr. Jernej Kosi
Mag. Dr. Erwin Köstler
Mag. Martin Sauerbrey
Bianca Sieberer, BA
Mag. Dominik Srienc
Mag. Dr. Eva Tropper

*Stud. MitarbeiterInnen
im Lehrbetrieb:* Diana Katharina Brunthaler
Ivona Čičak
Judith Enzenhofer
Volker Gröller, BA
Anna Lisa Hermann
Andrea Jerković
Daniela Kandlbauer
Anna Maria Maurer
Aljaž Pestotnik Robič
Nadja Podlipnig
Bianca Sieberer, BA
Julia Triebel

II. Lehre

Kosten / Budget und Struktur der Lehrveranstaltungen

Lehrkosten / Lehrbudget

Im Studienjahr 2016/2017 lag das zugewiesene Budget für extern zuzukaufende Lehrveranstaltungen bei insgesamt EUR 173.980,82, wobei auf das Wintersemester 2016/2017 EUR 76.851,02 und auf das Sommersemester 2017 ein Betrag von EUR 97.129,80 entfielen.

Struktur der Lehrveranstaltungen

Die untenstehende Tabelle 1 zeigt die angebotenen Lehrveranstaltungen gemäß den jeweiligen Veranstaltungstypen. Bei einem Großteil der abgehaltenen Lehrveranstaltungen handelt es sich um (Sprach-)Kurse (KS), die die Sprachausbildung für die in Graz studierbaren Studienrichtungssprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch und Slowenisch betreffen. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen mit wissenschaftlicher Ausrichtung überwiegen Vorlesungen mit Übungen (VU), Vorlesungen (VO) und Seminare (SE), gefolgt von Proseminaren (PS), Vorlesungen mit Kursen (VC)⁴, Privatissima (PV) und den zu Semesterbeginn angebotenen Orientierungslehrveranstaltungen (OL)⁵; dazu kommen noch eine Exkursion (EX) und ein Konservatorium (KV). Zusätzlich werden am Zentrum für Südosteuropastudien Doktoratskolloquien (DQ) mit dem Titel „Südöstliches Europa“ zu jeweils zwei Semesterwochenstunden angeboten.

LV-Typ	WS 16/17	SoSe 17	Summe
KS	64,5	69	133,5
VU	26	30	56
VO	15	13	28
SE	12	14	26
PS	10	6	16
VC	4	-	4
PV	2	2	4
OL	1,5	1,5	3
EX	-	2	2
KV	1	-	1
Summe	136	137,5	273,5

Tab. 1: Angebotene Lehrveranstaltungen nach Typen⁶

Text und Tabelle: Arno Wonisch

⁴ Abgehalten an der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

⁵ Seit dem Wintersemester 2011/2012 werden für die Studieneingangs- und Orientierungsphase die so genannten Orientierungslehrveranstaltungen (OL) angeboten.

⁶ Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die Anzahl von Kontaktstunden im Studienjahr 2016/2017.

Exkursionsbericht

WESTLICHES SLOWENIEN / ZAHODNA SLOVENIJA 2017

5.-9. Juni 2017



Abb. 1: physische Karte der Republik Slowenien
(Quelle: http://go.hrw.com/atlas/norm_hm/slovenia.htm)

Montag, 5. Juni 2017

Die Exkursion führte zunächst ins Bergdorf *Vitana je*, südliche Steiermark, wo sich das Kulturzentrum für europäische Weltraumtechnologie (KSEVT) befindet. Der Raketeningenieur Herman Potočnik (Pseudonym Hermann Noordung, 1892-1929), Grundlagenforscher in der Zwischenkriegszeit, beschäftigte sich als einer der Ersten mit der Befahrung des Weltraumes. Das runde UFO-ähnliche Objekt bietet in seiner spiralförmigen Struktur eine Ausstellung über die Leistungen der Weltraumforschung, mitunter eben auch über den vergessenen Pionier Potočnik (*DAS PROBLEM DER BEFAHRUNG DES WELTRAUMS*, Wien 1929) - einer von vier Slowenen, die in Wien ein Ehrengrab erhielten. Seine Erkenntnisse baute später Wernher von Braun als Wegbereiter der Raumfahrt aus. Leider war das Deutsch der Führung eher weniger verständlich, sodass Sinn und Zweck des Zentrums nicht so wirklich richtig begründet wurden.

Einen starken Eindruck machte das in der josephinischen Zeit aufgelöste älteste Kartäuserkloster auf nicht romanischem Boden - *Žiče/Seitz* (1190), ein Bauwerk von europäischer Bedeutung. Auch in diesem Falle war das Deutsch der Führung mangelhaft. Über die Rolle der Klöster als Kultur-, Wirtschafts- und Bildungszentren sprach dann der Historiker Doz. Dr. Vincenc Rajšp, der an der Exkursion teilnahm. Das Grazer kärntnerslowenische Quartett, bestehend aus Studierenden der Slawistik und der Theologie, ließ in der Kapelle ein uraltes Kärntner Marienlied erklingen - in den Gasthäusern wurden natürliche andere gesungen.



Abb. 2 und 3: das Kartäuserkloster Žiče

Die Stadtführung von Ljubljana war der vorletzte Programmpunkt des Tages, und da war gar keine deutsche Führung aufzutreiben, sondern es stünde, so hieß es, lediglich eine englische zur Verfügung. Die anschließende Besichtigung des Hauses des auch in Prag und in Wien wohl bekannten Architekten Jože Plečnik (1872-1957) war sodann aber ausgezeichnet.



Abb. 4 und 5: abendlicher Blick über die Ljubljanica; im Hause von Jože Plečnik

Dienstag, 6. Juni 2017

Die erste Station war Škofja Loka, wo man mit der deutschen Führung zufrieden war. Nach einem Spaziergang durch die beeindruckende mittelalterliche Stadt, die bei den Österreichern kaum bekannt ist - nicht einmal die Passionsspiele, die alle vier Jahre live in den Gassen und auf den Plätzen der Stadt aufgeführt werden -, wurde die Kapuzinerbibliothek besichtigt und dann die Fahrt weiter nach Visoko fortgesetzt. Dort wurde das Landschloss des liberalen Laibacher Bürgermeisters Ivan Tavčar (1851-1923), eines beliebten slowenischen Schriftstellers (VISOŠKA KRONIKA, CVETJE V JESENI u. a.) für uns geöffnet. In dieser Villa befindet sich auch ein Trauungssaal, in dem unser Ortsbegleiter, ein mit der Exkursionsleitung befreundeter ehemaliger Polizeichef, als Standesbeamter tätig ist. Dieser lud anschließend alle Teilnehmenden zu sich nachhause auf einen Umtrunk ein. Dort, in Gorenja vas, wurde auch der Käserei Pustotnik ein Besuch abgestattet. Die Tochter des Hauses gab den Anwesenden einen Einblick in die Geschichte der Biokäseproduktion und in die Schwierigkeiten, sich als Familienbetrieb auf dem freien Markt zu behaupten.

Als Kostproben standen Kuh-, Ziegen- und Schafmilchkäsesorten zur Verfügung. Sodann wurde bei strömendem Regen das in einer Schlucht gelegene geheime Partisanenlazarett Bolnica Franja in der Nähe von Cerkno besichtigt. Darin wurden im letzten Weltkrieg über 500 Schwerverwundete aus etlichen Nationen betreut. Beeindruckend.



Abb. 6, 7 und 8: im mittelalterlichen Škofja Loka, Kozolec im idyllischen Gorenja vas und medizinische Baracke im denkwürdig-beeindruckenden Bolnica Franja

Nach dem Abendessen wurde man von einigen jungen Hütern der lokalen Tradition eingeladen, sich im Gebäude der Läufer von Cerkno („Lavfarji“ - ein uralter Faschingsbrauch) die Symbolik der Masken und Entstehung der Kostüme sowie die Geschichte des Brauchtums erklären zu lassen. Die Figuren erscheinen in ansteigender Zahl vom 1. Jännersonntag bis zum Faschingsdienstag, an dem alle 24 Gestalten einschließlich des Faschings - gekleidet in ein ca. 80 Kilogramm schweres Wiesenmooskostüm - beim Umzug auftreten, wobei der letzte Tag des Faschings als Sündenbock für alles Übel der Umgebung während des vergangenen Jahres (Unwetter, Sterbefälle, schlechte Noten in der Mathematik u. a.) feierlich mit einer Keule erschlagen wird. Somit kann endlich der Frühling ins Land einziehen.



Abb.9 und 10: zu Gast bei den teils grimmigen, teils fröhlichen „Lavfarji“ in Cerkno, ein Ort mit stark regional gefärbten Idiom (zum Dialekt „Rovtarsko narečje“ gehörig)

Mittwoch, 7. Juni 2017

Zunächst wurde in der Stadt I d r i j a der Antoniusstollen, der bis zu etwa 300 Meter unter Tag führt, begangen. Im 15. Jh. wurde hier Quecksilber gefunden. Idrija galt fast 500 Jahre lang als zweitgrößte Quecksilbermine der Welt und beschäftigte in der Monarchie über 1000 Knappen. Das Bergwerk wurde erst in den 1970er Jahren stillgelegt, nachdem das Quecksilber erheblich an Wert verloren hatte. Ein Dauerproblem in der Geschichte war die an Quecksilbervergiftung leidende Bevölkerung. Im flüssigen Zustand bilden sich nämlich hochtoxische Dämpfe.

Im Stadtmuseum konnte man mehr über die Geschichte der Stadt erfahren, auch wurden hier prachtvolle Exemplare der dortigen Klöppelkunst, für die Idrija seit 300 Jahren bekannt ist (eigene Klöppelschule), bewundert. Ein Erdbeben der Stärke 6,9 vernichtete die Stadt 1511 und warf die Quecksilberproduktion um Jahrzehnte zurück.



Abb.11 und 12: in den Stollenwelten von Idrija, das prächtige Schloss Gewerkenegg

Die Fahrt wurde über Col nach V i p a v a fortgesetzt, dort das Herberstein-Schloss von außen betrachtet (Sigismund von Herberstein gilt als Begründer der europäischen Russlandkunde), und auch die Kirche in V i p a v s k i K r i ž erstrahlte in der Nähe; dort hielt der barocke Prediger Janez Svetokriški, ein Zeitgenosse Abraham a San(c)ta Claras, seine humorvollen, feurigen Predigten. Als Nächstes stand die Karststadt Š t a n j e l auf dem Programm. Dabei wurde auch die Aufmerksamkeit auf das Werk und Leben des zeitweise dort wirkenden berühmten dreisprachigen (Slowenisch, Italienisch, Deutsch) Architekten Max Fabiani gelenkt (1865-1962), der als einer der Väter der modernen Architektur gilt. Er wirkte in Ljubljana (Wiederaufbau der Stadt nach dem Erdbeben von 1895), in Zagreb und Wien (Urania). In Štanjel war er zehn Jahre lang (bis 1945) Bürgermeister. Beachtlich ist die für seinen Schwager Enrico Ferrari in Štanjel errichtete Parkanlage.

In P l i s k o v i c a, wo eine Jugendherberge mit Selbstbedienung und insgesamt zwei Zimmern auf die Teilnehmer wartete, wurden zunächst eine Steinmetzwerkstätte und daraufhin ein Imkereibetrieb mit einer Präsentation über die Bienenwelt angesehen. Honigkostproben gab es auch. Kurz darauf ging ein starkes Gewitter los, dass sich die Balken nur so bogen, und sogar ein großer Kran im Hafen von Koper stürzte um.



Abb.13, 14 und 15: Impressionen aus Vipava, Štanjel und der Jugendherberge in Pliskovica

Donnerstag, 8. Juni 2017

Der ganze Vormittag war dem „alten österreichischen Städtchen“ Trieste/Triest/Trst gewidmet, aus dem Maria Theresia einen stolzen Handels- hafen gemacht hatte. Dort wandelte man auf den Spuren der Stadtgeschichte und der dortigen slowenischen Minderheit. Univ.-Prof. Dr. Miran Košuta, ein alter Bekannter, führte die Gruppe drei Stunden in der prallen Sonne durch die 200.000 Einwohner zählende Stadt; der Exkursionsleiter trat dabei, wie immer, als Dolmetscher auf.

In Ankarana wartete auf die Exkursionsteilnehmer ein größeres Boot, mit dem ein Teil der etwa 40 km langen slowenischen Küste in drei Stunden abge- fahren wurde - aufgetischt wurden frisch gebratene Sardellen und Miesmu- scheln. In Pirana legte das Boot für eine Kaffeepause an.



Abb.16, 17, 18 und 19: mediterrane Eindrücke aus Triest und Piran inklusive Fischpicknick

Freitag, 9. Juni 2017

Von hohem technischen Interesse war die zweistündige Busfahrt mit einem der dortigen Hafenarbeiter durch den internationalen und für Österreich am be- deutendsten Seehafen Koper (Luka Koper). Das gesamte Gebiet mit zwölf verschiedenen Terminals ist eine Freihandelszone und nur unter vorheriger

Anmeldung bei strengsten Sicherheitsvorkehrungen zu betreten. Es besteht kein allzu großes Interesse, die Anlage für Touristen zu öffnen. Der Hafen verbindet über Gibraltar und den Suezkanal Mitteleuropa mit Amerika und Südostasien. Ro-Ro-Technologie, Umschlagsysteme, Lagerung von Generalgütern, Unmengen von Containern, Streugut, Schüttgut, flüssiges Gut (Säuren, Flüssiggas) und sogar das Zwischenstationieren lebender Tiere zählen zu den Terminaltätigkeiten.

Anschließend wurde noch in H r a s t o v l j e in der Nähe der kroatischen Grenze die mittelalterliche romanisch-romantische Wehrkirche mit dem bekannten Totentanz bewundert. Die Fresken mit Motiven aus dem Alten und dem Neuen Testament erzählen die Geschichte von der Erschaffung der Welt bzw. aus dem Leben Jesu.



Abb.20 und 21: beeindruckend - der Hafen von Koper und die Wehrkirche in Hrastovlje

Auf dem Weg nach Graz konnte man am Marktplatz in L j u b l j a n a die Spezialitäten der internationalen Küche genießen, die freitags dort angeboten werden. Zum Schluss zog die Slowenische Nationalgalerie (Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Moderne) die Exkursionsteilnehmer in ihren Bann - eine hervorragend zusammengestellte Auswahl der ältesten und bedeutendsten Exponate der Malerei und von Kunstobjekten auf heutigem slowenischem Boden.



Abb.22, 23 und 24: ein wahrlich würdiger Exkursionsabschluss:
die Slowenische Nationalgalerie in Ljubljana

Die Exkursion war mit Hilfe der Kollegin Kasilda Bedenk generalstabsmäßig organisiert, bis auf die Minute geplant und auch durchgeführt worden. Die Studierenden wurden im Bus über das Profil des Landes informiert (Geographie, Kulturgeschichte, Geschichte, Verwaltung, Demographisches, Staatsaufbau, Wirtschaft, Bildung, Politik, Sprache), dazu wurde ein Handout von acht

Seiten ausgeteilt. Aus der Sicht des Exkursionsleiters war das Unterfangen erfolgreich. Auch die Studierenden zeigten sich zufrieden. Einer von ihnen wurde sogar am Mittwochabend von seinem Vater in Idrija abgeholt, nach Kärnten gebracht, von wo er noch in der Nacht nach Graz weiterfuhr, um am Donnerstag in der Früh eine Prüfung an der Theologischen Fakultät abzulegen. Am gleichen Tag wurde er wieder vom Vater zur Gruppe nach Ankaran zurückgebracht und konnte noch an der Bootsfahrt teilnehmen.

In der Exkursionswoche reichten sich Vergangenes und Zukünftiges die Hand. Vergangenheit: Sakrales, alte Städte, ein Partisanenlazarett; Gegenwart: drei verschiedene Regional- und Klimazonen - alpine, Karst- und submediterrane Zone - und die von ihnen abhängigen Wirtschaftsmöglichkeiten, die Grenzproblematik der einstigen jugoslawischen Brüdervölker (am 29.6.2017 fiel die Entscheidung des Schiedsgerichts in Den Haag über die Bucht von Piran), das offensichtliche Schwinden der historisch bedingten deutschen Sprache und ihre Ersetzung durch „God’s own language“ als Zweitsprache; und nicht zuletzt die Zukunft: Weltraumforschung, Logistik, omnipräsente Dominanz des Englischen u. a.

Es war sehr schön, es hat den Exkursionsleiter sehr gefreut, aber keine sieben Pferde würden ihn bewegen können, ein weiteres Mal diese Aufgabe zu übernehmen; es sei denn, er ließe sich von unserer Sekretärin Frau Sabine Ehs dazu überreden ...

Text: Ludwig Karničar

Fotos: Arno Wonisch

III. Studium und Studienrichtungen

Studierendenzahlen⁷

Im Studienjahr 2016/2017 (WS) sind die Studierendenzahlen bedauerlicherweise weiter gesunken. Insgesamt waren 250 Studierende in einer der Studienrichtungen des Instituts für Slawistik eingeschrieben (die genaue Aufschlüsselung s.u.). Das unten dargestellte Diagramm (Abbildung 25) veranschaulicht die Entwicklung der Studierendenzahlen seit dem Jahr 2004/2005 und lässt erkennen, dass der Höchstwert auf das Jahr 2007/2008 entfiel (556 Inskribierte) und der Wert aus dem Wintersemester 2016/2017 (250) der niedrigste im erhobenen Zeitraum ist.

Studierendenzahlen von 2004/2005 bis 2016/2017

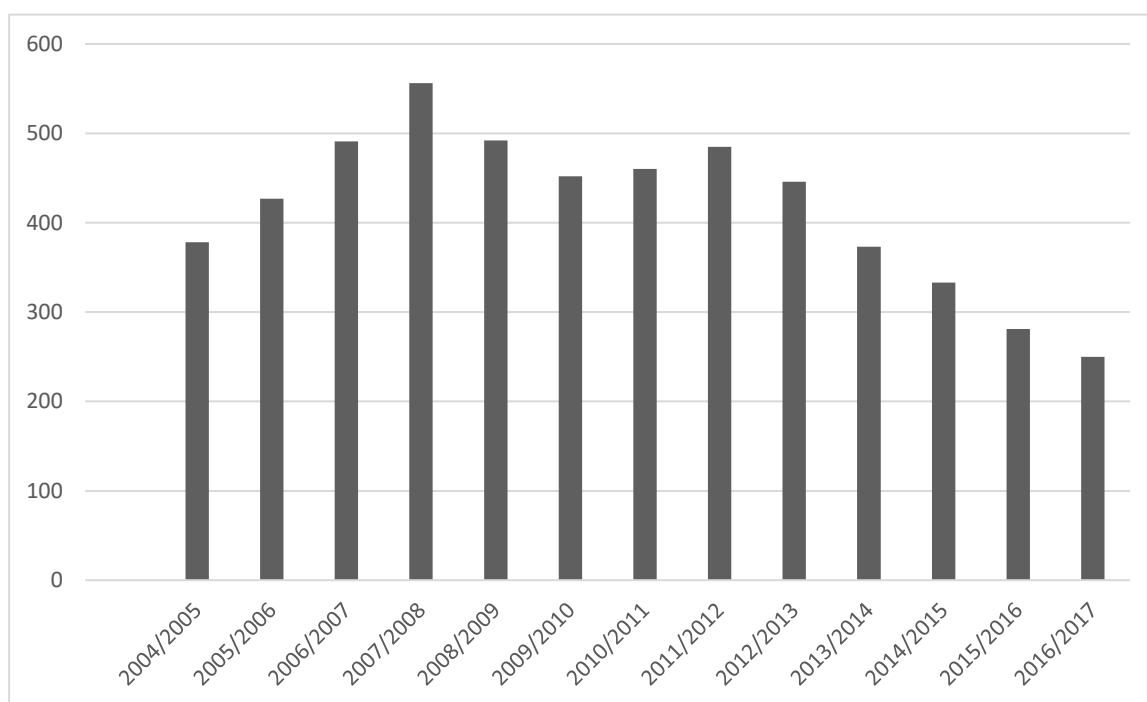


Abb. 25: Entwicklung der Studierendenzahlen seit dem Studienjahr 2004/2005

Anzahl der Studierenden nach Studienrichtungen und weitere statistische Angaben

Die am häufigsten belegte Studienrichtung (im Rahmen der Bachelor-, Master-, Lehramts- und Erweiterungsstudien)⁸ war im Berichtszeitraum (wie auch in den Jahren zuvor) mit 135 inskribierten Studierenden (54%) das Russische. Die zweitstärkste Studienrichtung ist Bosnisch/Kroatisch/Serbisch mit 89 Studierenden (35,6%); Slowenisch verzeichnet insgesamt 26 angemeldete Studierende (10,4%).

⁷ Die angeführten Daten wurden aus Uni-Graz-Online (Abfrage 1.2.2018) entnommen. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Verantwortung übernommen werden.

⁸ Eine Aufstellung zu den Doktoratsstudien (Philosophie) ergeht gesondert in der entsprechenden Tabelle auf der nächsten Seite.

Eine genaue Aufschlüsselung der Studierendenzahlen nach den Studienrichtungen (Bachelor, Master, Diplom, Lehramt, Erweiterung und Doktorat) zeigen die Tabellen 2 und 3.

Sprache	Russisch				B/K/S ⁹				Slowenisch			
	Ba. ¹⁰	Ma.	Lehr.	Erw.	Ba.	Ma.	Lehr.	Erw.	Ba.	Ma.	Lehr.	Erw.
Zahl	84	17	30	4	56	18	9	1	14	1	10	1

Tab. 2: Auflistung der Anzahl von Studierenden nach Studienrichtung im WS 2016/2017

Sprache	Russisch	B/K/S	Slowenisch
Anzahl der Studierenden im Doktoratsstudium	3	7	2

Tab. 3: Anzahl der Studierenden in der Studienrichtung Doktorat (Philosophie) im WS 2016/2017

Das folgende Kreisdiagramm zeigt die Gesamtzahl an Studierenden, gegliedert nach den drei Studienrichtungssprachen:¹¹

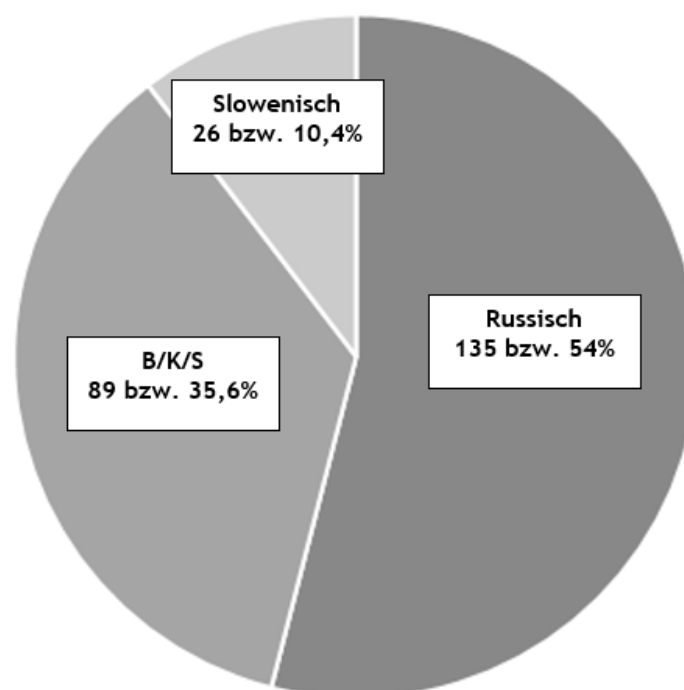


Abb. 26: Hörendenzahlen nach Studienrichtungssprache im WS 2016/2017 (ohne Differenzierung nach Bachelor-, Master-, Lehramts- und Erweiterungsstudium)

Von den 250 Studierenden des Instituts sind 186 weiblich (74,4%), wobei sich die Verteilung in den Studienrichtungssprachen wie folgt darstellt: Russisch - weiblich: 99 Inskribierte bzw. 73,3%, B/K/S: 72 bzw. 80,9% und Slowenisch:

⁹ Abkürzung für die Sprachen bzw. die Studienrichtung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

¹⁰ Legende: Ba. = Bachelor-, Ma. = Master-, Lehr. = Lehramts- und Erw. = Erweiterungsstudium.

¹¹ Die Doktoratsstudien werden hier nicht mitberücksichtigt.

15 bzw. 57,7%. Hinsichtlich der Staatsangehörigkeit bzw. des „Grades an Internationalität“ der Slawistik-Studierenden bietet sich folgendes Bild - Russisch: Inland (d. h. österreichische Staatsangehörigkeit) - 107 Inskribierte bzw. 79,3%, B/K/S: 47 bzw. 52,8% und Slowenisch: 21 bzw. 80,7%. Graphisch stellt sich das nach weiblichen und männlichen sowie österreichischen und nicht-österreichischen Studierenden gegliederte Bild wie folgt dar:

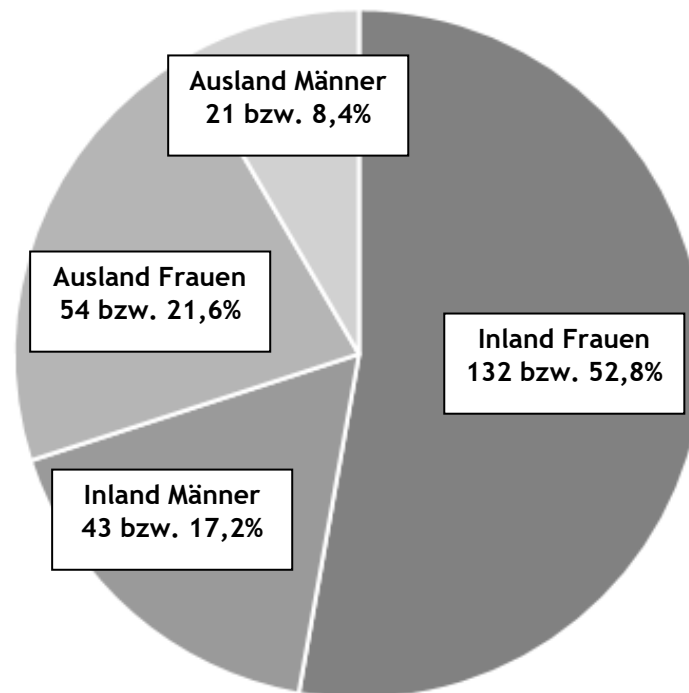


Abb. 27: Absolute und prozentuelle Hörenden-Statistik im WS 2016/2017 nach den Parametern: Weiblich, Männlich, Österreich, Nicht-Österreich

Zusammenfassend zu den statistischen Ausführungen sei auf den bedauerlicherweise immer stärker evidenten Umstand verwiesen, dass der Rückgang der Studierendenzahlen - wie übrigens auch in anderen neuphilologischen Studiengängen im Land - besonders die Masterstudien betrifft, in allen drei Studienrichtungssprachen in beinahe gleichem Maße.

Text, Abbildungen und Tabellen: Arno Wonisch

Mobilitäten und internationale Kooperationen

Die Studienpläne unseres Instituts legen den Studierenden eindringlich nahe, längere Auslandsaufenthalte in den Ländern ihrer Studienrichtungssprachen wahrzunehmen, da diese in der Regel einen wichtigen nachhaltigen Impuls für das Vorankommen im Studium geben. Geförderte Auslandsaufenthalte bedürfen einer längeren organisatorischen Vorlaufzeit (es ist empfehlenswert, bereits gut ein Jahr vor dem Beginn des Aufenthalts die Planung zu beginnen). Als Ansprechpersonen am Institut fungieren:

- Ingeborg Jandl (Koordinatorin für das ERASMUS-Programm)
- Dijana Simić (CEEPUS-Programm; Kontaktperson der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für Auslandsaufenthalte)
- Heinrich Pfandl (Informationen zu Russischer Föderation & Staaten der ehemaligen Sowjetunion)

ERASMUS

Das Institut für Slawistik ist über mehrere Rahmenverträge in die internationale Studierenden- und Lehrenden-Mobilität eingebunden: So bestehen ERASMUS-Verträge mit Partneruniversitäten in folgenden Städten (alphabetische Reihung):

Brno (CZ)	Split (HR)
Daugavpils (LV)	Tartu (EST)
Leuven/Louvain (B)	Triest (I)
Ljubljana (SLO)	Trnava (SK)
Maribor (SLO)	Tromsø (N)
Poznań (P)	Wrocław (PL)
Prag (CZ)	Zadar (HR)
Rijeka (HR)	Zagreb (HR)

Im Zuge der **Incoming-Mobilität** hielten sich im Berichtszeitraum Studierende von folgenden ausländischen Universitäten an unserem Institut auf: Universität Split, HR (3), Universität Zadar, HR (3), Universität Udine, I (2), Universität Nantes, F (1), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, D (1), Universität Bristol, GB (1) und Universität Maribor, SLO (1).

Im Rahmen der **Outgoing-Aktivitäten** gingen zwei Studierende an die Universität Ljubljana, SLO, sowie eine Person an die Universität Split, HR.

CEEPUS

Am Institut für Slawistik wird das CEEPUS-Netzwerk „Slavic Philology and Its Cultural Contexts“ koordiniert, dem mittlerweile 19 Partnerinstitutionen aus 14 verschiedenen mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern angehören. Im Rahmen dieses Netzwerks wurde im Studienjahr 2014/15 ein gemeinsames Lehrprojekt zwischen den Partnern in Graz, Ljubljana, Zadar, Novi Sad, Olo-mouc und Warschau erarbeitet, das aktuelle slawistische Forschungsthemen im Rahmen der universitären Lehre in Form von Gastlehrauftritten aufberei-

tet. Der erste Zyklus konzentrierte sich auf das Thema „Inter- and Transculturality in Slavic Literatures, Cultures, and Languages“ (2014-2017). Seit Wintersemester 2017/18 hat das Lehrprojekt eine medienwissenschaftliche Ausrichtung: „Media and Transformations of Communication in Slavic Cultures“. Auch im Berichtsjahr 2017 kam es wieder zu regen Incoming- und Outgoing-Aktivitäten im Rahmen des CEEPUS-Programms, die sich wie folgt darstellten (gegliedert nach den jeweiligen Heimatuniversitäten):

Incoming - Studierende:

Palacký-Universität Olomouc (CZ): (3)
Universität Zadar (HR): (3)
Universität Novi Sad (SRB): (2)
Karls-Universität Prag (CZ): (2)
Universität Montenegro (CG): (2)
Universität Bihać (BiH): (1)
Comenius-Universität Bratislava SK): (1)
Universität Bukarest (RO): (1)
Kyrill-und-Method-Universität Skopje (MK): (1)
Universität Zagreb (HR): (1)

Incoming - Lehrende:

Universität Ljubljana (SLO): Tatjana Balažic Bulc, Matej Hriberšek
Eötvös-Loránd-Universität Budapest (HU): Oleg Fedoszov

Outgoing - Lehrende:

Universität Novi Sad (SRB): Renate Hansen-Kokoruš

Informationen und Text: Ingeborg Jandl & Dijana Simić

Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Die Lehre im Bereich der Sprachausbildung B/K/S wurde bis September 2017 von insgesamt vier Lehrenden bestritten. Es sind dies Frau Mag. Veronika Rezić, Lecturer, tätig im ersten und zweiten Lernjahr sowie in der fachdidaktischen Ausbildung für LehramtskandidatInnen. Frau Ivana Bulić, prof., ist im zweiten, dritten und vierten Lernjahr der Sprachausbildung sowie im kulturwissenschaftlichen Bereich tätig. Bereits seit dem Wintersemester 2016/2017 wird die B/K/S-Sprachgruppe durch die kroatische Auslandslektorin, Frau Nataša Nedeljković, prof., sowie im Sommersemester 2017 noch durch die serbische Austauschlektorin Frau Tijana Milenković, MA, verstärkt bzw. seit dem Wintersemester 2017/2018 durch Frau Dr. Marijana Savatović, prof. Die Auslandslektorinnen kommen im Sprachunterricht des zweiten bis vierten Ausbildungsjahres zum Einsatz. Im September 2017 ist auch Frau Mag. Alexandra Gallen nach dreijähriger Karenzierung, während der sie von Frau Mag. Rezić vertreten wurde, an das Institut zurückgekehrt. Sie ist nunmehr wieder als Koordinatorin der B/K/S-Sprachausbildung und im Sprachunterricht der ersten beiden Jahre sowie in der Fachdidaktik tätig.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Sprachbeherrschung wurden 2017 an die 130 Studierenden ausgebildet und betreut.

Als erfreuliche Neuerung ist zu nennen, dass die Sprachausbildung der B/K/S-Studien seit dem Sommersemester 2017 dank der Erhöhung des Angebots an Kontaktstunden intensiviert werden konnte. So steht den Studierenden des ersten Lernjahres nunmehr zusätzlich ein zweistündiger Kurs zum Ausbau der mündlichen Kompetenz und demnach insgesamt acht Kontaktstunden im Rahmen des ersten Semesters ihrer Sprachausbildung am Institut zu Verfügung. Gleichzeitig wird der Sprachkurs des dritten Jahres ab 2017/18 im Sommersemester um zwei Stunden auf insgesamt sechs erweitert. Dies ist von besonderem Vorteil, da die Studierenden so die Möglichkeit erhalten, ihre Serbisch-Kompetenz zu vertiefen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Studierendengruppen gilt schon wie in den vergangenen Jahren, dass das Institut für Slawistik in den B/K/S-Studien über einen zunehmend hohen Anteil an Studierenden mit familien- oder muttersprachlichen Vorkenntnissen verfügt. Umso bedauerlicher ist es, dass die langjährige Kooperation mit dem Institut für Translationswissenschaften (ITAT), im Rahmen derer diesem Umstand Rechnung getragen werden konnte indem die Sprachausbildung der ersten beiden Jahre im Rahmen gesonderter Kurse für Studierende mit Grundkenntnissen und für Studierende mit familien- oder muttersprachlichen Vorkenntnissen angeboten wurde, mit Beginn des Studienjahres 2017/2018 in dieser Form beendet wurde. Aufgrund von Änderungen des B/K/S-Curriculums am Institut für Translationswissenschaften kann die Aufteilung der Studierenden auf unterschiedliche Kurse gemäß ihren Vorkenntnissen nicht mehr aufrechterhalten werden.

Text: Alexandra Gallen

Sprachausbildung Russisch

Für die Sprachkoordination Russisch waren im Berichtszeitraum Mag. Roswitha Flucher, MMag. Dr. Dagmar Gramshammer-Hohl und Dr. Manuela Kovalev, MA (bis zu ihrer Karenzierung) zuständig.

Das Team für die Sprachausbildung Russisch bestand 2017 außerdem aus Mag. Mathias Althaler (Lecturer, Karenzvertretung Kovalev), Stanislav Černyšov (Auslandslektor) sowie MMag. Michaela Winkler (Lehrbeauftragte).

Neben den regulären Sprachlehrveranstaltungen bot das Jahr 2017 einige Höhepunkte:

Manuela Kovalev konzipierte einen Beitrag für Radio Helsinki, der am 18.1.2017 gesendet wurde. Gemeinsam mit Studierenden des Instituts wurde ein Überblick über die russische zeitgenössische Literatur gegeben und „Neue Stimmen nach 1991“ vorgestellt.

Am 20. April fand im Rahmen des universitätsweiten Tags der offenen Tür an der Slawistik ein sprachübergreifender Workshop statt, in dessen Rahmen Mag. Roswitha Flucher den anwesenden Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick ins Russische gab, kontrastiv zu den anderen Studienrichtungssprachen.

Vom 12. bis 13. Mai 2017 nahm Manuela Kovalev an einem vom Institut für Slawische Sprachen der WU Wien organisierten Workshop zur Fachdidaktik Russisch teil. Gemeinsam mit anderen RKI-Lehrenden aus Österreich diskutierte Workshop-Leiterin und Organisatorin Mag. Tatjana Stadler die Perspektiven und Herausforderungen für die Fachdidaktik Russisch im Spannungsfeld Alltagssprache vs. Fachsprache.

Vom 17. bis 21. Juli 2017 fand im Bildungshaus Mariatrost die Summer School des Instituts unter dem Titel „Das Wort und die Wahrheit(en) - Slawistik im Mediendiskurs“ statt. An der von Univ.-Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš, Mag. Veronika Rezić und Mag. Mathias Althaler organisierten Summerschool beteiligten sich ca. 20 Studierende aus dem In- und Ausland.

Mit Mag. Harald Dier und Stanislav Černyšov war das Institut auch aktiv am diesjährigen Russischlehrerseminar in Schlierbach (27.-30.8.2017) vertreten. Während Harald Dier die Methode der Dramapädagogik für den Russischunterricht vorstellte, präsentierte Stanislav Černyšov die didaktische Ausrichtung seines Lehrbuchs „Поехали“.

Vom 6. bis 10. November 2017 fand unter dem Titel „Zentrum und Peripherie“ eine Filmwoche zum russischen Film statt, die sich großen Interesses erfreute. Im Rahmen der von Mag. Mathias Althaler, Dr. Manuela Kovalev, MA, Univ.-Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš und MMag. Ingeborg Jandl organisierten Woche konnten mit Prof. Birgit Beumers (Aberystwyth), Dr. Eva Binder (Innsbruck), Caroline Hill, MA (Innsbruck) und Dr. Adelheid Heftberger (Potsdam) gleich vier Gastvortragende gewonnen werden.

Als extracurriculares Zusatzangebot für fortgeschrittene Studierende wurde im Wintersemester 2017/18 von Mag. Mathias Althaler und Stanislav Černyšov ein wöchentlich stattfindender Russischer Konversationsklub organisiert.

Text: Mathias Althaler

Sprachausbildung Slowenisch

Bei der Personalbesetzung gab es im Berichtsjahr einige Veränderungen - bedingt durch den Wechsel des Auslandslektors, die Pensionierung von Frau Kasilda Bedenk, prof., und die (Zwangs-)Pausierung von Mag. Tatjana Koren. Die Sprachausbildung Slowenisch am Institut für Slawistik wurde im Jahr 2017 von folgenden Lehrenden wahrgenommen: Kasilda Bedenk, prof. (ab 1.10.2017 im Ruhestand, im WS 2017/2018 leitete sie per Lehrauftrag zwei Lehrveranstaltungen), Matej Klemen, prof., als Auslandslektor (im Sommersemester 2017; hielt im Wintersemester 2017/2018 eine Lehrveranstaltung als Lehrbeauftragter), Jernej Ključevšek, prof., (im Wintersemester 2017/2018 als Vertretung für Tatjana Koren), Mag. Tatjana Koren (im Sommersemester 2017) und Dr. Andrej Šurla, (als neuer Auslandslektor seit dem Wintersemester 2017/18). Koordinatorin für die Sprachausbildung Slowenisch war auch in diesem Jahr Senior Lecturer Kasilda Bedenk, prof.; als Tutor fungierte in beiden Semestern Herr Aljaž Pestotnik Robič.

Für Studierende und Angehörige der Karl-Franzens-Universität Graz wurden seitens der Slowenisch-LektorInnen folgende Veranstaltungen organisiert:

Eine Ausstellung über modernes slowenisches Industriedesign namens SLOSIGN vom 29.5. bis 1.6.2017 (im Universitätszentrum Wall); die Texte und deren Übersetzungen ins Deutsche wurden von Studierenden der Slawistik und des ITAT im Rahmen eines kultur-sprach-didaktischen Projekts erstellt.

Eine Fachexkursion nach Westslowenien vom 5. bis 9.6.2017.

Beteiligung am „Tag der offenen Tür der Karl-Franzens-Universität Graz“ am 20.4.2017.

Auch im Jahr 2017 waren Lehrende und Studierende der Slawistik in die Organisation von Kulturveranstaltungen im Rahmen des Slowenischen Lesesaals in der Steiermärkischen Landesbibliothek in Graz eingebunden, wobei folgende Veranstaltungen stattfanden:

Vortrag von Dr. Petra Kramberger zum Thema „Die Südsteirische Post (1881-1900), eine deutsche Zeitung für slowenische Interessen“, 7.3.2017;

Vortrag von Dr. Boris Golec zum Krainer Polyhistor Johann Waichard von Valvasor und seinen Nachkommen, 15.3.2017;

Lesung des slowenischen Botschafters in der Schweiz Franc Mikša, der am 9.5.2017 sein Erinnerungsbuch KLINC, PA ŠE TRST vorstellte;

Leseabend mit dem slowenischen Schriftsteller Dino Bauk zu dessen Werk KONEC. ZNOVA, 16.5.2017;

Leseabend mit dem slowenischen Schriftsteller Andrej E. Skubic, der am 20.11.2017 sein Buch LAHKO („Ruhe“) in deutscher Übersetzung von Erwin Köstler vorstellte;

Konzert des slowenischen Liedermachers Tadej Vesenjaka am 5.12.2017 im Restaurant „Die Scherbe“.

Auch im Jahr 2017 nahmen die LektorInnen für Slowenisch regelmäßig am Weiterbildungsangebot der Karl-Franzens Universität und im Besonderen des Zentrums für Slowenisch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Ljubljana teil.

Text: Kasilda Bedenk

IV. Abschlüsse

Abgeschlossene Bachelorarbeiten und Bachelorprüfungen

Im Kalenderjahr 2017 wurden insgesamt sieben Bachelorarbeiten fertiggestellt und die an diese anknüpfenden zweiteiligen Abschlussprüfungen absolviert. Vier Arbeiten widmeten sich russischen Themen (davon zwei sprach- und je eine kultur- bzw. literaturwissenschaftlich), zwei Abschlussarbeiten betrafen B/K/S (eine zur Literatur- und eine zur Sprachwissenschaft) und eine setzte sich mit einem slowenisch-literaturwissenschaftlichen Themen auseinander. Die Reihenfolge der Nennungen in nachstehender Tabelle erfolgt alphabetisch, entsprechend den Familiennamen der AbsolventInnen.

Name	Titel der Arbeit	BetreuerIn u. ErstprüferIn (ZweitprüferIn)	Datum
Dragana Đurić	Tvorbeni procesi u forumima KRSTARICA.COM und INDEX.HR / Wortbildungsprozesse in den Internetforen KRSTARICA.COM und INDEX.HR	Arno Wonisch (Renate Hansen-Kokoruš)	5.4.2017
Erika Kaufmann	Ivo Andrić i žene na primjeru Andrićevog djela ZNAKOVI PORED PUTA / Ivo Andrić und die Frauen am Beispiel von Andrićs WEGZEICHEN	Arno Wonisch (Renate Hansen-Kokoruš)	6.2.2017
Felix Kohl	Orte der Autobiographie in Lojze Kovačićs LJUBLJANSKE RAZGLEDNICE	Andreas Leben (Arno Wonisch)	20.1.2017
Roman Öttl	Orthographie von Anglizismen im Russischen am Beispiel der Wirtschaftsterminologie	Arno Wonisch (Dagmar Gramshammer-Hohl)	30.3.2017
Sandra Schitter	<i>Bodibilding?</i> - Der Einfluss des englischen Sprachraumes auf die russische Online-Bodybuilding Szene	Arno Wonisch (Dagmar Gramshammer-Hohl)	18.12.2017
Verena Steiner	Der überflüssige Mensch	Renate Hansen-Kokoruš (Arno Wonisch)	5.4.2017
Florian Supé	Die Darstellung der Freiheitlichen Partei Österreichs in russischen Medien. Eine qualitative Analyse im Zeitraum 2013-2017	Dagmar Gramshammer-Hohl (Arno Wonisch)	27.9.2017

Abgeschlossene Masterarbeiten und Masterprüfungen

Im Berichtsjahr kam es zum Abschluss von vier Masterarbeiten, die literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zum B/K/S und Russischen gewidmet waren. Die Reihung erfolgt auch hier gemäß den Familiennamen der Absolventinnen.

Name	Titel der Arbeit	BetreuerIn u. ErstprüferIn (ZweitprüferIn)	Datum
Andrea Buzov	Vom Korsett zum Hosenanzug. Mode in Zagreb als Zeugin der Zwischenkriegszeit	Renate Hansen-Kokoruš (Boban Arsenijević)	14.12.2017
Simone Lo Bue	Das Beamtentum in ausgewählten Werken N. V. Gogols und P. Villaggios im Hinblick auf Satire und Sozialkritik	Renate Hansen-Kokoruš (Heinrich Pfandl)	10.4.2017
Marizela Reithofer Bektić	Geschlechterrollen in den Dramen HASANAGINICA, HASANAGA und POMRAČINA KRVI	Renate Hansen-Kokoruš (Andreas Leben)	12.6.2017
Ines Škrbić	Deconstructing Yugoslav Narrative on Screen: The New Yugoslav Cinema	Renate Hansen-Kokoruš (Florian Bieber)	9.10.2017

Abgeschlossene Diplomarbeiten und Diplomprüfungen

Nach dem Auslaufen der Diplomstudiengänge handelt es sich bei den im Kalenderjahr 2017 fertiggestellten Diplomarbeiten um Hochschulschriften zum Abschluss des Lehramtsstudiums, wobei vier Arbeiten russischen Themen gewidmet waren und eine Abschlussarbeit die Studienrichtung B/K/S betraf.

Name	Titel der Arbeit	BetreuerIn u. ErstprüferIn	Datum
Mariya Donska	Boris Chersonskijs SEMEJNYJ ARCHIV: Fiktion und Glaubwürdigkeit	Renate Hansen-Kokoruš	14.6.2017
Anna Hirtl	Эквивалентность фразеологизмов с компонентом-зоонимом в русском и белорусском языках / Äquivalenz von Phraseologismen mit Elementen aus der Tierwelt im Russischen und Weißrussischen	Heinrich Pfandl	30.10.2017
Ulla Waldhuber	Noten oder differenzierte Kommentare? Verschiedene Formen der Leistungsrückmeldung und deren Verwendung im Fremdsprachenunterricht mit Fokus auf dem Russischen	Heinrich Pfandl	25.7.2017
Hartmut Wurzer	NEDJELJA KAD JE OTIŠAO HASE - Jugonostalgie: Postjugoslawische Erinnerungskultur als Thema im universitären B/K/S-Fremdsprachenunterricht in Österreich	Peter Grzybek	18.7.2017
Sanara Zhoken Kyzy	Употребление математических терминов в устной и письменной русской речи в их прямом и переносном значении / Die Verwendung mathematischer Termini in der gesprochenen und geschriebenen russischen Sprache im direkten und übertragenen Sinn	Heinrich Pfandl	24.7.2017

Angemeldete Dissertationen

Im Jahr 2017 liegt die Zahl der angemeldeten Dissertationen bei elf, wobei acht Arbeiten der Studienrichtung B/K/S, zwei dem Russischen und eine dem Slowenischen zuzuordnen sind. Nicht aufgeführt sind Zweitbetreuungen von DissertantInnen am Institut für Slawistik und außerhalb der Universität Graz.

Name	Titel der Arbeit	BetreuerIn
Adisa Bašić	Komik und erotische Liebe in ausgewählter süd-slawischer Lyrik	Renate Hansen-Kokoruš
Alena Heinritz	Formen der Darstellung des Kommunismus in Romanen zu Beginn des 21. Jahrhunderts	Peter Deutschmann
Ingeborg Jandl	Wahrnehmungsprozesse als Textstrategie der Subjekt(ab)bildung bei Gajto Gazdanov	Renate Hansen-Kokoruš
Goran Lazičić	Gesellschaftssatire und politische Allegorie in den Werken von Dubravka Ugrešić, David Albahari und Svetislav Basara	Renate Hansen-Kokoruš
Claudia Mayr-Veselino- vić	Politik, Identität, Kultur: Die Bedeutung der "YU"-Musik vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute	Andreas Leben
Dijana Simić	Verhandlung von Geschlechternarrativen in ausgewählten Beispielen der neueren Literatur aus Bosnien und Herzegowina	Renate Hansen-Kokoruš
Uwe Zehentner	Mythos und Ritual als Elemente der Identitätskonstruktion. Semiotische und diskursanalytische Analyse von visuellen Objekten im ex-jugoslawischen Sportwesen	Peter Grzybek
Nina Zavašnik	Interjektionen in südslawischen Sprachen	Branko Tošović
Lyudmyla Stelzl	Die klassizistische Tragödie in Russland	Wolfgang Eismann
Paul Gruber	(B/K/S Literaturwissenschaft)	Renate Hansen-Kokoruš
Marizela Reithofer-Be- ktić	(B/K/S Literaturwissenschaft)	Renate Hansen-Kokoruš

V. Incoming-Aktivitäten

Gastvorträge am Institut für Slawistik

Auch im Kalenderjahr 2017 konnte das Institut für Slawistik mehrere Gastvorträge (insgesamt 23) in unterschiedlichen Sprachen anbieten (B/K/S, Deutsch, Englisch, Russisch, Slowenisch), die angesichts ihrer Qualität und thematischen Breite eine wesentliche Bereicherung für das slawistische Lehren und Forschen darstellten (in chronologischer Reihenfolge).

Name	Herkunftsort	Thema	Datum (OrganisatorIn)
Frančeska Liebmann	Graz (Österreich)	Lesung aus MOJA PJESMA / MEIN GEDICHT und Gespräch	18.1.2017 (Hansen-Kokoruš)
Ana Kovačević	Zagreb (Kroatien)	Glagoljica i glagoljska baština: od A(z) do (i)Ž(ice)	20.1.2017 (Bulić, Wonisch)
Damjan Huber	Ljubljana (Slowenien)	Besedilna fonetika: poudarek in pavza v standardnem slovenskem govoru	26.1.2017 (Bedenk, Klemen)
Damjan Huber	Ljubljana (Slowenien)	Slovenščina na Filozofski fakulteti Univerze v Ljubljani in po svetu	27.1.2017 (Bedenk, Klemen)
Sergej Lebedev	Moskau (Russische Föderation)	Lesung aus LJUDI AVGUSTA und Gespräch	31.1.2017 (Hansen-Kokoruš)
Nailja Fattachova / Marija Kul'kova	Kazan' (Russische Föderation)	Народные приметы (метеорологические и сельскохозяйственные) в свете современных лингвистических исследований	27.3.2017 (Pfandl)
Oleg Fedosov	Budapest (Ungarn)	„Отречемся от старого мира, Отряхнем его ПРАХ с наших ног!“ („Историческая память“ слова в лексике и во фразеологии)	4.4.2017 (Pfandl, Černyšov)
Oleg Fedosov	Budapest (Ungarn)	Необыкновенная история русского языка и общества по берестяным грамотам	5.4.2017 (Pfandl)
Oleg Fedosov	Budapest (Ungarn)	<i>Щелкопер и жупел, переговорщики и посадки</i> (К вопросу о роли идиоматики в современном политическом дискурсе)	6.4.2017 (Pfandl)
Mihhail Lotman	Tartu (Estland)	On semiotics of insincerity	25.4.2017 (Grzybek)
Maria-Kristiina Lotman	Tartu (Estland)	Problems of Translating Mandel'stam's Poetry	25.4.2017 (Grzybek)
Mojca Nidorfer Šiškovič	Ljubljana (Slowenien)	Pragmatične kategorije v ko- municiranju preko e-pošte v slovenščini	29.5.2017 (Bedenk, Klemen)

Jernej Mlekuž	Ljubljana (Slowenien)	I feel kranjska klobasa: kako je kranjska klobasa gor spravila slovenski narod	30.5.2017 (Bedenk, Klemen)
Boris Kern	Ljubljana (Slowenien)	Besedotvorna stilistika - stopenjski vidik	12.6.2017 (Bedenk, Klemen)
Marko Juvan	Ljubljana (Slowenien)	Wien und Ljubljana als Zentren literarischer Konsekration (1980-2015)	14.6.2017 (Leben)
Birgit Beumers	Bristol (Großbritannien)	Eine Straße ins Nichts	6.11.2017 (Hansen-Kokoruš, Kovalev, Althaler, Jandl)
Eva Binder	Innsbruck (Österreich)	Nachrichten aus dem russischen Hinterland: Zvjagincev, Bykov, Končalovskij (Gastvortrag im Rahmen der „Russischen Filmtage: ZENTRUM & PERIPHERIE - DER NEUE RUSSISCHE FILM)	6.11.2017 (Hansen-Kokoruš, Kovalev, Althaler, Jandl)
Caroline Hill	Innsbruck (Österreich)	Uchenik and Russia's Internal Culture Wars (Gastvortrag im Rahmen der „Russischen Filmtage: ZENTRUM & PERIPHERIE - DER NEUE RUSSISCHE FILM)	7.11.2017 (Hansen-Kokoruš, Kovalev, Althaler, Jandl)
Adelheid Heftberger	Potsdam (Deutschland)	Lilja Brik als Filmemacherin - auf den Spuren der weiblichen Avantgarde (Gastvortrag im Rahmen der „Russischen Filmtage: ZENTRUM & PERIPHERIE - DER NEUE RUSSISCHE FILM)	10.11.2017 (Hansen-Kokoruš, Kovalev, Althaler, Jandl)
Magdalena Żurowska	Graz (Österreich)	Gastvortrag im Rahmen der Reihe SLAWISTIK IM BERUF - ABSOLVENTINNEN BERICHTEN	21.11.2017 (Hansen-Kokoruš)
Tjaša Jakop	Ljubljana (Slowenien)	Štajerska narečja v Slovenskem lingvističnem atlasu in v najnovejših raziskavah	4.12.2017 (Pfandl)
Simon Ošlak-Gerasimov	Graz (Österreich)	Gastvortrag im Rahmen der Reihe SLAWISTIK IM BERUF - ABSOLVENTINNEN BERICHTEN	5.12.2017 (Hansen-Kokoruš)

Lesungen in Kooperation mit dem Literaturhaus Graz

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Graz organisierte Renate Hansen-Kokoruš im Berichtsjahr fünf Lesungen von aus dem südslawischen Raum stammenden Literaten (in chronologischer Reihenfolge).

Name	Buch- bzw. Lesungstext (Original und Übersetzung)	Datum
Dragan Velikić	ISLEDNIK / JEDER MUSS DOCH IRGENDWO SEIN	28.3.2017
Filip David ¹²	KUĆA SEĆANJA I ZABORAVA / DAS HAUS DES ERINNERNS UND DES VERGESSENS	28.3.2017
Miljenko Jergović	ROD / DIE UNERHÖRTE GESCHICHTE MEINER FAMILIE	16.5.2017
Murat Baltić	URANIJUMSKA BRAĆA / VERLORENE SÖHNE	28.11.2017
Milenko Goranović	VOM WINSELN DER HUNDE	28.11.2017

¹² Aufgrund einer Erkrankung von Filip David wurden die Auszüge aus dessen Roman von Johannes Eigner, österreichischer Botschafter in Belgrad, gelesen, der auch die Übersetzung dieses Buches in Deutsche besorgte.

VI. Tagungen

Tagungen bzw. wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen am Institut für Slawistik¹³

	Name der Tagung	Dauer bzw. Zeitpunkt	OrganisatorInnen
1)	SUMMER SCHOOL 2017: DAS WORT UND DIE WAHRHEIT(EN) - SLAWISTIK IM MEDIENDISKURS	17.-21.7.2017	Mathias Althaler, Renate Hansen-Kokoruš, Veronika Rezić
2)	2. SLAWISCHE FILMTAGE „ZENTRUM & PERIPHERIE DER NEUE RUSSISCHE FILM“	6.-10.11.2017	Renate Hansen-Kokoruš, Manuela Kovalev, Mathias Althaler, Ingeborg Jandl
3)	JAHRESTAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SLAWISTENVERBANDES	24.11.2017	Heinrich Pfandl, Agnieszka Będkowska-Kopczyk, Karin Almasy

Ad 1)

Die im Juli 2017 abgehaltene SUMMER SCHOOL widmete sich dem Thema Slawistik und Medien, wobei kulturwissenschaftliche Fragen und die praktische Anwendbarkeit des Studiums in verschiedenen Medienbereichen im Vordergrund standen. Renommiertere Fachleute boten Impulsvorträge und Workshop-Einheiten zu verschiedenen Gebieten und Formen verbaler Kommunikation in elektronischen und Printmedien an. Die Studierenden vertieften diese in unterschiedlichen Arbeitsformaten und erhielten auf diese Weise die Möglichkeit zu kreativer und kritischer Umsetzung des Präsentierten. Für die Teilnahme an der Summer School wurden drei ECTS vergeben. Folgende Impulsvorträge bzw. Workshop-Einheiten wurden gehalten:

Name	Herkunftsort	Thema	Datum
Ingrid Divković	Kastav (Kroatien)	Blogger berichten und geben Einblicke in den Alltag	17.7.2017
Vadim Štepa	Tallinn (Estland)	Blogger berichten über ihren Alltag	17.7.2017
Jutta Sommerbauer	Wien (Österreich)	Bericht und Einblicke	17.7.2017
Norbert Mappes-Niediek	Graz (Österreich)	Einblicke: Wie verarbeite ich Informationen? Wie komme ich von der Informationsverarbeitung zum fertigen Produkt?	18.7.2017
Dževad Karahasan	Graz (Österreich)	Wie funktioniert ein Essay? - Übersicht Wie schreibe ich einen Essay	19.7.2017

¹³ Von Institutsbediensteten anderenorts organisierte Tagungen werden in den individuellen Bilanzen im abschließenden Kapitel dieses Berichts aufgelistet.

Adisa Bašić	Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)	Wie schreibe ich eine Rezension für Massenmedien?	20.7.2017
Martin Emmer	Berlin (Deutschland)	Trolle, Selbstdarsteller, Aktivisten: Der digitale Wandel der medialen Öffentlichkeit	21.7.2017



Abb. 28 und 29: Eindrücke von der Summer School 2017

Ad 2)

Im November des Berichtsjahres lud das Institut für Slawistik zum zweiten Male alle Interessierten zu einem 2016 ins Leben gerufenen Veranstaltungsformat ein: Es handelte sich dabei um die 2. SLAWISCHEN FILMTAGE, die von 6.-10.11. abgehalten wurden und bei denen folgende Filme zur Vorführung gelangten: LEVIAFAN (2014, Andrej Zvjagincev), UČENIK (2016, Kirill Serebrennikov), KLASS KORREKCIJ (2014, Ivan Tverdovskij), GEOGRAF GLOBUS PROPIL (2013, Aleksandr Velebinskij) und ZERKALA (2013, Marina Mirgunova). Die Projektionen (OmU) wurden durch filmwissenschaftliche Vorträge umrahmt.



Abb. 30: Filmvorführung im Raum 1.054 des Instituts für Slawistik

Ad 3)

Nach dreijähriger Pause fand die Generalversammlung des Österreichischen Slawistenverbandes mit vorheriger JAHRES- bzw. VERBANDSTAGUNG wieder in Graz statt. Die Zusammenkunft begann in den Mittagsstunden des 24. November 2017 und wurde nach einem Willkommensgetränk mit dem aus vier Referaten bestehenden ersten Tagungsteil eröffnet. Auf eine Kaffeepause mit Snacks in den Institutsräumlichkeiten folgte daraufhin der aus fünf Beiträgen bestehende zweite Tagungsblock, der sodann - für die Verbandsmitglieder - in die Generalversammlung des Österreichischen Slawistenverbandes mit Vertreterinnen und Vertreter aller österreichischen Slawistikinstitute mündete. Bei dieser Versammlung wurde unter anderem entschieden, dem Österreichischen Slawistenverband einen neuen Namen zu verleihen, wobei die Bezeichnung „Österreichische Gesellschaft für Slawistik“ die Stimmenmehrheit erhielt und ab sofort als offizieller Vereinsname fungiert.

Der Tag endete mit einem geselligen Beisammensein im unweit von unserem Institut gelegenen Gasthaus „Zum Klamminger“.



Abb. 31 und 32: Impressionen rund um die Jahrestagung des (ehemaligen) Österreichischen Slawistenverbandes - nunmehr: ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR SLAWISTIK

VII. Bibliothek

Bericht der Fachbibliothek für Slawistik

Die Fachbibliotheken im Universitätszentrum Wall waren im Berichtsjahr 2017 an 248 Tagen für insgesamt 1.795 Stunden geöffnet.

Ein Großteil des **Neuzugangs an Literatur** für die Fachbibliothek wurde 2017 durch Kauf erworben, die finanziellen Mittel dafür stammen aus dem Literaturbudget für den Wissenschaftszweig „Sprachen und Literatur“ und z.T. aus Berufungsmitteln (Hansen-Kokoruš).

Die aktuellen Buchwünsche der Institutsangehörigen konnten im vollen Umfang erfüllt und der Bestand darüber hinaus besonders in den Schwerpunktbereichen Russistik und Südslawistik ausgebaut werden. Die Fachbibliothek Slawistik erhielt über die Beziehungen zu ausländischen Instituten, Bibliotheken und Akademien zusätzlich Publikationen geschenkt. Der **Gesamtzuwachs** aus Kauf und Geschenken beträgt im Berichtsjahr 965 Bände (**print**), durch Einzelkäufe und Paketlösungen stieg auch der Anteil an **e-books**. Beide Medienarten sind über die Suchmaschine UniKat zu finden.

Im Bereich der **Zeitschriften** stehen immer mehr Titel **elektronisch** zur Verfügung, teilweise durch gezielten Umstieg auf e-only-Lösungen, durch Teilnahme an Konsortien bzw. aufgrund der Zunahme an open-access-Titeln. Freizugängliche und lizenzierte Titel werden über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) angeboten.

Im Bereich der **Datenbanken** konnte die Lizenz mit der Central and Eastern European Online Library erneuert werden.

Die harte Konkurrenz auf dem Buchmarkt hat zum Verlust einiger wichtiger Lieferanten geführt und verschiedenste Probleme im Bereich der Erwerbung mit sich gebracht. Da die Firma Kubon & Sagner den Geschäftsbetrieb 2017 komplett eingestellt hat, ist die e-book-Plattform „Sagner digital“ derzeit nicht erreichbar.

Die Bestandsprüfung und Katalogisierung von **älteren Print-Zeitschriften** der Fachbibliothek Slawistik wurde im Hinblick auf eine mögliche spätere Auslagerung ins Depot fortgesetzt.

Im Sommersemester 2017 wurden für slawistische Lehrveranstaltungen 30 **Semesterhandapparate** geführt, davon wurden insgesamt 7 neu eingerichtet, 4 ältere Apparate wurden aufgelöst. Im Wintersemester 2017/2018 wurden 18 Apparate aufgelöst, 9 neu eingerichtet und damit insgesamt 21 Apparate zur Verfügung gestellt.

Die Entlehnstatistik für 2017 zeigt gegenüber 2016 einen Rückgang an **Entlehnungen** aus dem Printbestand, ein gewisser Zusammenhang mit dem wachsenden Angebot an elektronischen Volltexten kann angenommen werden.

Während des Semesters wurden wöchentlich **Einführungsveranstaltungen** in die Bibliotheksbenützung und in die Datenbankrecherche angeboten. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ finden in Kooperation zwischen Institut und Bibliothek regelmäßig Bibliothekseinführungen statt.

Seit 2008 wird jeweils im Wintersemester die **Lehrveranstaltung „Informationskompetenz und Recherchetechniken für SlawistInnen“** von Mag. Barbara Sax abgehalten.

Das Berichtsjahr war für das Bibliothekspersonal mit intensiven **Schulungen** verbunden, da sowohl das Regelwerk für die Katalogisierung als auch das Datenformat komplett umgestellt wurden.

Darüber hinaus waren umfangreiche Datenkonsistenzarbeiten nötig, um einen erfolgreichen Transfer der Bibliotheksdaten in das neue Verwaltungssystem ALMA sicherzustellen, das im Jänner 2018 in Betrieb ging. Ab Oktober 2017 waren auch hier serielle Schulungen für die einzelnen Module zu absolvieren.

Text: Barbara Sax

VIII. Leistungsbilanzen

Leistungsbilanzen der MitarbeiterInnen

Auf den folgenden Seiten finden Sie in alphabetischer Anordnung (nach Familiennamen) eine Übersicht über die wissenschaftlichen und auch jenseits „klassischer“ wissenschaftlicher Betätigung anzuesiedelnden Aktivitäten der MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragten und Projektmitarbeitenden des Instituts. Die Grundlage für die im Folgenden ergehenden Nennungen bilden die Einträge im „Performance Record“ bzw. in der „Wissensbilanz“ des Uni-Graz-Online-Systems (Stichtag: 30.5.2018), wobei die Angaben von der Redaktion zwar adaptiert und weitestgehend vereinheitlicht, aber letztendlich unüberprüft übernommen wurden. Es wird aus diesem Grund darauf verwiesen, dass die Verantwortung für den Inhalt - und in bedingterem Maße auch für die Art der Gestaltung der Einträge - bei den einzelnen Instituts-Angehörigen liegt. Die Abkürzungen der Staatennamen folgen den internationalen Länderkürzeln;¹⁴ die Gliederung der verzeichneten Einträge folgt nachstehendem strukturellem Schema:

1. Publikationen

- 1.1. Monographien
- 1.2. Herausgabe von Sammelbänden
- 1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift¹⁵
- 1.4. Sonstige Veröffentlichung

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.¹⁶

4. Projekte

- 4.1. Drittmittelprojekte
- 4.2. Universitär geförderte Projekte
- 4.3. Andere Projekte

5. Sonstige Leistungen

- 5.1. Betreuung eines Gastes
- 5.2. Verwaltungsleistungen
- 5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)
- 5.4. Beiträge in den Medien
- 5.5. Leistungen für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum
- 5.6. Funktionen in Gremien/Gesellschaften
- 5.7. Abhaltung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- 5.8. Mobilität
- 5.9. Auszeichnungen

¹⁴ A = Österreich, BiH = Bosnien und Herzegowina, BR = Brasilien, MNE = Montenegro, D = Deutschland, EST = Estland, HR = Kroatien, HU = Ungarn, I = Italien, MK = Makedonien, PL = Polen, RO = Rumänien, RUS = Russische Föderation, SLO = Slowenien, SRB = Serbien, UKR = Ukraine.

¹⁵ Kursiv geschrieben werden an dieser Stelle die jeweiligen Beiträge, nicht jedoch die Namen der Sammelbände, Zeitschriften u. a., in denen diese erschienen sind.

¹⁶ Vor dem Doppelpunkt ergeht in nichtkursiver Schrift die Nennung des Veranstaltungstyps (Konferenz, Tagung, Symposium, Workshop u. a.); sollte dieser jedoch integraler Bestandteil des Gesamtstitels sein, entfällt dieser Verweis.

1. Publikationen

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Online

Postcarding Lower Styria: Nation, Sprache und Identitäten auf Postkarten der Untersteiermark (1885-1920). Mit K. Almasy, C. Koch, S. Sauerbrey, B. Sieberer, E. Tropper.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Identities, Categories of Identification, and Identifications between the Danube, the Alps, and the Adriatic	<i>Postcarding Identities in Lower Styria (1890-1920): The Linguistic and Visual Portrayal of Identities on Picture Postcards</i>	Ljubljana (SLO)	20.4.2017
b	5. Österreich-Tage in Drohobytsch 23.-30. April 2017	<i>Deutsche und slowenische Steirer im gemeinsamen Raum - ein historischer Abriss von den Anfängen der Steiermark über die nationale Differenzierung bis 1945</i>	Drohobytsch (UKR)	25.4.2017
c	"Kako so nastali lubi Slovenci"	<i>Ideološko usmerjanje s pomočjo prevajanja v slovenskih šolskih berilih (1848-1918)</i>	Wien (A)	7.9.2017
d	Fortbildung der PH Burgenland "Untersteiermark"	<i>Deutsche und slowenische Steirer im gemeinsamen Raum. Von der beginnenden nationalen Differenzierung in Maribor/Marburg und der Untersteiermark bis 1945</i>	Laafeld, Radkersburg (A)	21.9.2017
b	SchülerInnen-Bildungsreise (Slow. Gymnasium Klagenfurt und Gymnasium Klusemann Graz)	<i>Slowenen und Deutsche in der Untersteiermark</i>	Laafeld, Radkersburg (A)	5.12.2017

¹⁷ Die im Berichtsjahr erschienenen Publikationen entstanden im Zuge eines Dienstverhältnisses am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft (ITAT) und werden hier als nicht dem Institut für Slawistik anrechenbare Leistungen nicht angeführt.

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture post-cards 1885-1920.* FWF-Projekt. Projektleitung: H. Pfandl. Mit E. Tropper, J. Kosi, B. Sieberer, M. Sauerbrey, A. Wonisch. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019.

5.4. Beiträge in den Medien - Nennungen

- PREVAJALCI IZ 19. STOLETJA SO BILI IZJEMNI INOVATORJI. In: RADIO 94 POSTOJNA, 7.3.2017. Mit D. Čolić, M. Klemen.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Asylforum 2017	<i>Von der Arbeit mit DolmetscherInnen im Kommunalbereich</i>	Graz (A)	15.11.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvorträge) und Co-Organisation der Summer School *Das Wort und die Wahrheit(en) - Slawistik im Mediendiskurs*. 17.7.-21.7.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, V. Rezić
- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvorträge) und Co-Organisation der Russischen Filmtage *Zentrum & Peripherie. Der neue russische Film*. 6.-10.11.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, I. Jandl und M. Kovalev.

5. Sonstige Leistungen

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Durchführung der Spracheignungstests Russisch im Sommersemester 2017.
- Durchführung der Spracheignungstests Russisch im Wintersemester 2017/2018.

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Inner aspect and the comparative quantifiers*, in: Hilke Reckman, Lisa L.S. Cheng, Maarten Hijzelendoorn, Rint Sybesma (Hg.): *Crossroads Semantics: Computation, experiment and grammar*. Amsterdam, New York. John Benjamins. 2017. 281-304.
- b *Gender, like classifiers, specifies the type of partition: evidence from Serbo-Croatian*, in: *Chicago Linguistic Society*. 52. 2017. 21-37.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Formal Description of Slavic Languages (FDSL)	<i>Syntax restricts Prosody: The prosody of multi-purpose morphemes in Serbo-Croatian</i> . Mit M. Simonović	Nova Gorica (SLO)	7.12.2017
b	Formal Description of Slavic Languages (FDSL)	<i>Auxiliary clitics in coordinated subjects: Agree - Split - Repeat</i>	Nova Gorica (SLO)	7.12.2017

Kasilda Bedenk, prof.

3. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- Slosign - Ausstellung Modernes Slowenisches Design. 22.6.2017. Mit M. Klemen.

4. Projekte

4.3. Andere Projekte

- Slosign - Ausstellung Modernes Slowenisches Design. 16.1.-15.7.2017. Mit H. Benigni-Cokan, M. Klemen und T. Koren.

5. Sonstige Leistungen

5.1. Betreuung eines Gastes

- *Damjan Huber*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Besedilna fonetika: poudarek in pavza v standardnem slovenskem govoru“, 26.1.2017.
- *Damjan Huber*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Slovenščina na Filozofski fakulteti Univerze v Ljubljani in po svetu“, 26.1.2017.
- *Mojca Nidorfer Šiškovič*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Pragmatične kategorije v komuniciranju preko e-pošte v slovenščini“, 29.5.2017.
- *Jernej Mlekuž*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „I feel kranjska klobasa: kako je kranjska klobasa gor spravila slovenski narod“, 30.5.2017.
- *Boris Kern*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Besedotvorna stilistika - stopenjski vidik“, 12.6.2017.

5.2. Verwaltungsleistungen

- Ersatzmitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für das Studium „Übersetzen und Dolmetschen“.
- Leitung des Fachbereiches Slowenisch am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft (ITAT).
- Sprachausbildungskoordinatorin für Slowenisch am Institut für Slawistik.

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Durchführung der Sprachbeherrschungsprüfung Slowenisch I (Niveau B1 nach GERS) und II (C1) (mit M. Klemen).
- Durchführung der Spracheignungstests in Slowenisch zur Überprüfung der Sprachkenntnisse der Studienanfänger (mit M. Klemen).

5.4. Beiträge in den Medien - Nennungen

- Slosign, razstava sodobnega slovenskega oblikovanja, in: *OUTSIDER*. 8.6.2017. Mit Š. Leskovic, H. Benigni-Cokan, M. Klemen, T. Koren.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	МЕЃУНАРОДНА ФРАЗЕОЛОШКА КОНФЕРЕНЦИЈА СЛАВОФРАЗ 2017 „ИМИЊАТА И ФРАЗЕОЛОГИЈАТА“	<i>"Za króla Sasa jedz, pij i popuszczaj pasa!" W poszukiwaniu ekwiwalentów frazeologii uwarunkowanej kulturowo (na przykładzie języka polskiego, rosyjskiego i słoweńskiego). Mit H. Pfandl</i>	Skopje (MK)	22.4.2017
b	12th Slavic Linguistics So- ciety Annual Meeting	<i>What and how can we feel in Slavic? A cognitive analysis of constructions with verbs expressing 'to feel'</i>	Ljubljana (SLO)	22.9.2017
c	Languages in Contacts - Language and Culture	<i>Majolka bod pozdravljena (‘Majolka be healed’). Key words of Slovenian wine culture and cross-cultural communication in tour- ism</i>	Koper (SLO)	27.10.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Slawistik-Vorlesungen im Rahmen der Schnupperuni 2017. Graz, 24.8.2017. Mit I. Jandl

5. Sonstige Leistungen

5.1. Betreuung eines Gastes

- *Damjan Huber*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Textfonetik: Betonung und Pause in der slowenischen Standardsprache und Die slowenische Sprache an der Universität in Ljubljana und in der Welt.“ 1.-27.1.2017. Mit M. Klemen.

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, I. Jandl, M. Kovalev, A. Leben, V. Rezić, E. Schwarz, D. Simić und O. Zalkowski.
- *Emotionen in den slawischen Kulturen: Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch*. In: Radio Helsinki. 2.8.2017. Mit I. Jandl, D. Simić.

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Mitglied der „Slavic Cognitive Linguistics Association“.
- Mitglied der „Polskie Towarzystwo Językoznawstwa Kognitywnego“.

3. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Tag der offenen Tür*. Universität Graz, Institut für Slawistik. 20.4.2017.
- *Exkursion mit Studierenden nach Zagreb*, 8.12.2017. Mit N. Nedeljković, V. Rezić.

5. Sonstige Leistungen

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Durchführung der B/K/S-Sprachbeherrschungsprüfung C1 (mit V. Rezić).
- Durchführung der Spracheignungstests Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (mit V. Rezić).

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Titel der Tagung	Titel des Vortrages	Ort	Datum
a	Gastvortrag	<i>Russisch als Fremdsprache in der modernen Welt</i>	Ljubljana (SLO)	14.10.2017
b	Gastvortrag	<i>Methodik des Russisch als Fremdsprache Unterrichts.</i>	Ankara (TR)	28.10.2017
c	Gastvortrag	<i>Das neue "Poekhali! 1" Lehrbuch</i>	Parma (I)	10.11.2017
d	Gastvortrag	<i>The Russian Challenge: new insights and old misconceptions</i>	Moskau (RUS)	19.12.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Tag der Fachdidaktik. Schulpraxis und Mentoring in der PädagogInnenbildung NEU. Universität Graz. 30.11.2017. Mit L. Kienzl, M. Delefant, J. Jaritz, S. Schicker, M. Martin, G. Marchnig, M. Pretenthaler, C. Lamot, E. Pölzleitner, I. Ledun-Kahlig, G. Spindelböck, G. Rath und C. Neubauer.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Stellvertreter der Curricula-Kommission für die geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Slowenisch, Spanisch.
- Mitglied des Fachdidaktikzentrums der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Durchführung der internen Koordination Lehre im Rahmen der „PädagogInnenbildung Neu“.

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Österreichische Gesellschaft für Sprachendidaktik.
- Fachdidaktikzentrum der Uni Graz - Sprachlehrforschung/Fachdidaktik.

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Gibt es Psychophraseme?*, in: *Proverbium* 34 (2017), 91-106.
- b *Völkerpsychologie, Folk Psychology, Psychoanalysis and Phraseology*; in: A. Będkowska-Kopczyk und H. Pfandl (Hrsg.): *Slavofraz 2016: Phraseologie und (naïve) Psychologie/Phraseology and (naïve) psychology/Фразеология и (наивная) психология*. Hamburg, 37-48. [= Grazer Studien zur Slawistik 9]

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Intra- und interlinguale Zugänge zur deutschen Phraseologie und Parömiologie	Plenarvortrag: <i>Phraseologie, Korpus und Norm</i>	Wroclaw (PL)	16.3.2017
b	Иминјата и фразеологија. Имена и фразеологија	<i>Парные сочетания с библейскими именами</i>	Skopje (MK)	21.4.2017

3. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Tag der offenen Tür*. Universität Graz, Institut für Slawistik. 20.4.2017.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Ersatzmitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Koordination der Sprachausbildung Russisch (mit D. Gramshammer-Hohl).

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Erstellung und Durchführung von Sprachstandsfeststellungen für Studierende, die ins Masterstudium einsteigen.
- Erstellung und Durchführung der Sprachbeherrschungsprüfungen I und II Russisch (mit M. Kovalev).
- Erstellung und Durchführung der Sprachbeherrschungsprüfung B2/C1 Russisch (mit S. Černyšov und D. Gramshammer-Hohl).
- Erstellung von Zertifikaten (Grund- und Aufbaustufe) „Russisch - Sprache und Kultur“ als Zusatzqualifikation für Studierende aller Studienrichtungen.

5. Sonstige Leistungen

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Durchführung der B/K/S-Sprachbeherrschungsprüfung I

MMag. Dr. Dagmar Gramshammer-Hohl

1. Publikationen

1.2. Herausgabe von Sammelbänden

Aging in Slavic Literatures: Essays in Literary Gerontology. Bielefeld: transcript, 2017.

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Exile, Return and "the Relative Brevity of Our Life": Aging in Slavic Homecoming Narratives (Nabokov - Kundera - Jergović)*, in: Gramshammer-Hohl, Dagmar (Hg.): *Aging in Slavic Literatures: Essays in Literary Gerontology*. Bielefeld: transcript, 185-201.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Nostalgie. Ein kulturelles und literarisches Sehnsuchtsmodell	<i>Sehnsucht nach Rückkehr, Heimkehr im Tod. Die Nostalgie des Exils als Erzählung vom Ende</i>	München (D)	8.4.2017
b	Cultural Narratives, Processes and Strategies in Representations of Age and Aging. 9th International Symposium on Cultural Gerontology	<i>"I have to make it to Russia in time for dying": The closure of the life cycle in Russian literature on return from exile</i>	Graz (A)	27.4.2017
c	Zadarski filološki dani VII	Функция фантастического в "Крокодиле" Достоевского	Zadar (HR)	22.9.2017
d	The Shape of Return: Progress, Process, and Repetition in Medieval Culture	<i>Nostalgia and Return in the Old Russian "Song of Igor's Campaign"</i>	Berlin (D)	20.9.2017
e	Regards croisés sur la mémoire de la Révolution russe en exil (1917-2017)	<i>Continuités et ruptures : les métaphores générationnelles dans la mémoire de la première vague de l'émigration russe</i>	Lyon (F)	24.10.2017
f	Jahrestagung des ÖSLV 2017	<i>Irina Odoevceva: Imaginierte und realisierte Heimkehr</i>	Graz (A)	24.11.2017

3. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Tag der offenen Tür*. Universität Graz, Institut für Slawistik. 20.4.2017

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Mitglied des Fakultätsgremiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Mitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Koordination der Sprachausbildung Russisch (mit R. Flucher).

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen)

- Erstellung und Durchführung der Sprachbeherrschungsprüfung B2/C1 Russisch (mit S. Černyšov und R. Flucher)

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Mitglied des „Alumnivereins der Österreichischen Akademie der Wissenschaften“.
- Mitglied des „European Network in Aging Studies (ENAS)“

4. Projekte

4.3. Andere Projekte

- *Wörterbuch zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft: Quantitative und Formale Linguistik.* Im Rahmen des Gesamtprojektes: *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft.* Laufzeit: seit 1.1.2006.
- *Quantitative Textanalyse.* Mit E. Stadlober (Graz). Laufzeit: 1.1.2002-31.12.2017. Kooperationsprojekt.

Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Ersatzmitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für das Doktoratsstudium „Philosophie“.

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Vorsitzender der „International Quantitative Linguistics Association“ (Europäische Union).
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der „International Association of Paremiology“ (Portugal).
- Vorsitzender der „Österreichischen Gesellschaft für Semiotik“.
- Mitglied der redaktionellen Leitung von SLAVICA REVALIENSIA (Estland).
- Reviewer im JOURNAL OF QUANTITATIVE LINGUISTICS (Großbritannien).
- Mitherausgeber der STUDIES IN QUANTITATIVE LINGUISTICS.
- Herausgeber von QUANTITATIVE LINGUISTICS (mit G. Altmann und R. Köhler).
- Herausgeber von PHRASEOLOGIE UND PARÖMIOLOGIE (mit W. Eismann und W. Mieder).

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *The Image of the Stranger in Post-Yugoslav Films*, in: Contemporary South-eastern Europe. 4(2). 2017. 141-151.
- b *Ludwig Bauer: Zavičaj, zaborav*, in: Arnold, H. L. (Hg.): Kindlers Literatur Lexikon. Stuttgart, Ravensburg. Metzler, Munzinger. 2017. online.
- c *Slobodan Šnajder: Biogramm*, in: Arnold, H. L. (Hg.): Kindlers Literatur Lexikon. Stuttgart, Ravensburg. Metzler, Munzinger. 2017. online.
- d *Zwischen Kind und Dämon: Weiblichkeitskonstruktionen in der Literatur der Moderne*, in: Kowollik, Eva; Lehmann-Carli, Gabriela; Petzer, Tatjana (Hg.): (Südost-)Europa. Narrative der Bewegtheit. Festschrift zum 65. Geburtstag von Angela Richter. Berlin. Frank & Timme. 2017. 277-288.
- e *Ludwig Bauer: Biogramm*, in: Arnold, H. L. (Hg.): Kindlers Literatur Lexikon. Stuttgart, Ravensburg. Metzler, Munzinger. 2017. online.
- f *Motiv puta i povratka u Vili Slovinki Jurja Barakovića*, in: Divna Mrdeža Antonina (Hg.): Vila, pisnik i čatnici, Zbornik radova sa znanstvenog skupa "Vila Slovinka Jurja Barakovića (1614-2014)". Zadar. Sveučilište u Zadru u suradnji s HAZU i Filozofskim fakultetom u Zagrebu. 2017. 65-78.
- g *Dževad Karahasan: Što pepeo priča*, in: Arnold, H. K. (Hg.): Kindlers Literatur Lexikon. Stuttgart, Ravensburg. Metzler, Munzinger. 2017. online.
- h *Slobodan Šnajder: Doba mjedi*, in: Arnold, H. L. (Hg.): Kindlers Literatur Lexikon. Stuttgart, Ravensburg. Metzler, Munzinger. 2017. online.

1.4. Sonstige Veröffentlichungen

- a *Predodzbe o ženskim identitetima u filmovima Jasmile Žbanić i Aide Begić*, in: Književstvo, www.knjizevstvo.rs/magazine.php?text=196. 2017.
- b *Das Theater*. Skopje. Univerzitet Skopje. 2017.
- c *Kleine Fenster*. Muharem Bazdulj. Graz. Kulturzentrum bei den Minoriten. 2017.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Investigation - Rekonstruktion - Narration Geschichten und Geschichte im/des Krimi in der Slavia	Wieviel Phantastik trägt der Krimi?	Potsdam (D)	7.4.2017
b	Festakt zur Verabschiedung von Prof. Angela Richter	Laudatio für Angela Richter	Halle (D)	20.4.2017

c	17. MEĐUNARODNI KNJIŽEVNI SUSRETI CUM GRANO SALIS	<i>Doba mjedi Slobodana Šnajdera</i>	Tuzla (BiH)	21.9.2017
d	Književni kanon. Kompara- tivna povijest hrvatske književnosti	<i>Vrsta i žanr. Kompara- tivna povijest hrvatske književnosti. Zbornik ra- dova XIX. - Präsentation des Bandes</i>	Split (HR)	21.9.2017
e	Književni kanon. Kompara- tivna povijest hrvatske književnosti	<i>Erotika u malim oblicima Milana Begovica</i>	Split (HR)	21.9.2017
f	Poverty viewed at a dis- tance"? Depicting Desti- tution across Media	<i>Representations of Pov- erty in South Slavic Films</i>	Graz (A)	13.10.2017
g	Language and Culture	<i>Literature and culture: What can we learn through literature about the culture of a Country?</i>	Koper (SLO)	28.20.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvor-
träge) und Co-Organisation der Summer School *Das Wort und die Wahrheit(en)*
- *Slawistik im Mediendiskurs*. 17.7.-21.7.2017. Mit M. Althaler, V. Rezić.
- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvor-
träge) und Co-Organisation der Russischen Filmtage *Zentrum & Peripherie*.
Der neue russische Film. 6.-10.11.2017. Mit M. Althaler, I. Jandl und M. Kova-
lev.

3.1. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfach- wissenschaftliches Publikum)

- Frančeska Liebmann liest aus *DIE TUTOREN*. Lesung und Gespräch mit dem Au-
tor. Literaturhaus Graz, 18.1.2017
- Sergej Lebedev liest aus *LJUDI AVGUSTA*. Lesung und Diskussion. Graz.
31.1.2017.
- Dragan Velikić liest aus *ISLEDNIK/JEDER MUSS DOCH IRGENDWO SEIN*. Lesung und Ge-
spräch mit dem Autor. Literaturhaus Graz, 28.3.2017
- Filip David liest aus *KUĆA SEĆANJA I ZABORAVA/DAS HAUS DES ERINNERNS UND DES
VERGESSENS*. Lesung. Literaturhaus Graz, 28.3.2017
- Miljenko Jergovic liest aus *DIE UNERHÖRTE GESCHICHTE MEINER FAMILIE*. Graz.
16.5.2017, mit A. Altziebler.
- Murat Baltić liest aus *URANIJUMSKA BRAĆA/VERLORENE SÖHNE*. Lesung und Gespräch
mit dem Autor. Literaturhaus Graz, 28.11.2017.
- Milenko Goranović liest aus *VOM WINSELN DER HUNDE*. Lesung und Gespräch mit
dem Autor. Literaturhaus Graz, 28.11.2017

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Leiterin des Instituts für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Mitglied der Curricula-Kommission für die geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Slowenisch, Spanisch.
- Mitglied der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Stellvertretende Leiterin und Mitglied des Fakultätsgremiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Stellvertretende Leiterin der Interdisziplinären Curricula-Kommission zur Erstellung eines Joint Master Programms in „South East European Studies“.
- Mitglied der Berufungskommission „Slawistische Sprachwissenschaft“.
- Mitglied der Berufungskommission „Romanistische Literaturwissenschaft“
- Mitglied der Berufungskommission „Moderne“
- Mitglied der Berufungskommission „Zeitgeschichte“.
- Mitglied des Leitungsgremiums der „Montagsakademie“.
- Mitglied des Leitungsgremiums der „Aktion Österreich - Slowakei“.

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Herausgeberin der Reihe GRAZER STUDIEN ZUR SLAWISTIK (Hamburg).
- Mitherausgeberin des ANZEIGERS FÜR SLAVISCHE PHILOLOGIE (Graz/Regensburg).
- Mitglied des wissenschaftlichen Rates der Zeitschriften PISMA (Sarajevo) und UMJETNOST RIJEČI (Zagreb).

MMag. Ingeborg Jandl

1. Publikationen

1.2. Herausgegebene Sammelbände

- a *Writing Emotions. Theoretical Concepts and Selected Case Studies in Literature* (2017). Bielefeld: transcript. Mit S. Knaller, S. Schönfellner, G. Tockner.

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Autism, Love, and Writing in and around Russian Literature. On Feeling, Non-Feeling and Writing as a Communicative Medium to Express Emotions*, in: Jandl, Ingeborg; Knaller, Susanne; Schönfellner, Sabine; Tockner, Gudrun (Hg.): *Writing Emotions. Theoretical Concepts and Selected Case Studies in Literature*. Bielefeld: Transcript, 99-101.
- b *On the expressive value of idioms, occasional metaphors and nonfigurative parts in emotional speech*, in: Bedkowska-Kopczyk, Agnieszka; Pfandl, Heinrich (Hg.): *Slavofraz 2016. Phraseology and (naïve) psychology*. Hamburg: Kovač, 263-275.
- c Preface. Mit S. Knaller, S. Schönfellner, G. Tockner, in: Jandl, Ingeborg; Knaller, Susanne; Schönfellner, Sabine; Tockner, Gudrun (Hg.): *Writing Emotions. Theoretical Concepts and Selected Case Studies in Literature*. Bielefeld: Transcript, 9-13.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Slawistik-Vorlesungen im Rahmen der Schnupperuni 2017	<i>Sprachbilder und Bildsprachen: Bilder in der russischen und bosnisch-kroatisch-serbischen Literatur</i> . Mit A. Bedkowska-Kopczyk.	Graz (A)	24.8.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- o Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvorträge) und Co-Organisation der Russischen Filmtage *Zentrum & Peripherie. Der neue russische Film*. 6.-10.11.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, M. Althaler und M. Kovalev.

5. Sonstige Leistungen

5.1. Betreuung eines Gastes

- *Birgit Beumers*, Aberystwyth (Wales) - Abhaltung des Gastvortrages: „Eine Straße ins Nichts: Wohin „läuft“ der zeitgenössische russische Film?“, 6.11.2017.
- *Eva Binder*, Innsbruck (Österreich) - Abhaltung des Gastvortrages: „Nachrichten aus dem russischen Hinterland: Zvjagincev, Bykov, Končalovskij“, 6.11.2017.
- *Caroline Hill*, Innsbruck (Österreich) - Abhaltung des Gastvortrages: „‘Uche-
nik‘ and Russia's Internal Culture Wars“, 7.11.2017.
- *Adelheid Heftberger*, Potsdam (Deutschland) - Abhaltung des Gastvortrages: „Lilja Brik als Filmemacherin - auf den Spuren der weiblichen Avantgarde“, 10.11.2017.

5.2. Verwaltungsleistungen

- Mitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- ERASMUS-Koordinatorin für Studierendenmobilität.
- Academic Advisor am Institut für Slawistik.

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit A. Będkowska-Kopczyk, S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, M. Kovalev, A. Leben, V. Rezić, E. Schwarz, D. Simić und O. Zalkowski.
- *Die russische Avantgarde im Kulturtransfer nach Europa. Teil I: Bildende Kunst, Musik und Literatur*, in: RADIO HELSINKI. 15.2.2017. Mit M. Maierhofer-Lischka.
- *Die russische Avantgarde im Kulturtransfer nach Europa. Teil II: Film, Ballett, Radio und Theater*, in: RADIO HELSINKI. 15.3.2017. Mit M. Maierhofer-Lischka.
- *Die lange Nacht der russischen Avantgarde. Musik, Kunst, Literatur, Theater und Film*, in: RADIO HELSINKI. 13.4.2017. Mit M. Maierhofer-Lischka.
- *Emotionen in den slawischen Kulturen: Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch*, in: RADIO HELSINKI. 2.8.2017. Mit A. Będkowska-Kopczyk, D. Simić.

5. Sonstige Leistungen

5.1. Betreuung eines Gastes

- *Damjan Huber*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Textfonetik: Betonung und Pause in der slowenischen Standardsprache und Die slowenische Sprache an der Universität in Ljubljana und in der Welt.“ 26.-27.1.2017. Mit Agnieszka Będkowska-Kopczyk.
- *Petra Kramberger*, Ljubljana (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: „Die Südsteirische Post (1881-1900), eine deutsche Zeitung für slowenische Interessen“, 7.3.2017.

5.4. Beiträge in den Medien - Nennungen

- *Slosign*, in: ORF, slovenski spored/slowenisches Radioprogramm, 15.6.2017. Mit S. Ošlak Gerasimov.
- *Slosign*, razstava sodobnega slovenskega oblikovanja, in: OUTSIDER. 8.6.2017. Mit Š. Leskovic, H. Benigni-Cokan, K. Bedenk, T. Koren.
- *Slosign*, razstava sodobnega slovenskega oblikovanja, in: RADIO AGORA, 30.5.2017.
- PREVAJALCI IZ 19. STOLETJA SO BILI IZJEMNI INOVATORJI. In: RADIO 94 POSTOJNA, 7.3.2017. Mit K. Almasy, D. Čolić.
- Karriere, Preise und Ehrungen bezüglich des Erhalts des Marietta-Blau-Stipendiums, in: Unizeit. 1.1.2017. Mit D. Simić.

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Filmografija koroških Slovencev*, in: Destovnik, Irena (Hg.): Koroški koledar 2018. Celovec. Drava. 2017. 184-197.

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- o *Die zweisprachige literarische Praxis der Kärntner Slowenen nach der Einstellung des MLADJE (1991) und ihre Position im überregionalen literarischen Interaktionsraum*. FWF-Projekt. Projektleitung: A. Leben. Mit E. Köstler, D. Srienc. Laufzeit: 1.3.2016-30.6.2018.

3. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Tag der offenen Tür*. Universität Graz, Institut für Slawistik. 20.4.2017.

4. Projekte

4.3. Andere Projekte

- Slosign - Ausstellung Modernes Slowenisches Design. 16.1.2017-15.7.2017. Mit K. Bedenk.

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Die zweisprachige literarische Praxis der Kärntner Slowenen nach der Einstellung des MLADJE (1991) und ihre Position im überregionalen literarischen Interaktionsraum.* FWF-Projekt. Projektleitung: A. Leben. Mit F. Kohl, D. Srienec. Laufzeit: 1.3.2016-30.6.2018.

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvorträge) und Co-Organisation der Russischen Filmtage *Zentrum & Peripherie. Der neue russische Film*. 6.-10.11.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, M. Althaler und I. Jandl.

5. Sonstige Leistungen

5.4. Beiträge in den Medien

- *Neue Stimmen nach 1991: Russische zeitgenössische Literatur im Überblick*, in: RADIO HELSINKI, 18.1.2017.

1. Publikationen

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Rezensionen

- a Diana Hitzke: Nomadisches Schreiben nach dem Zerfall Jugoslawiens. David Albahari, Bora Ćosić und Dubravka Ugrešić. (Peter Lang: Frankfurt a. M., 2014), in: Anzeiger für slawische Philologie, Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz, Band XLIV 2017, 181-188.
- b „Stanković moderniji od Andrića“ (O studiji Marije Grujić Rod i kultura fragmentarnosti, IKUM: Beograd 2015), in: Polja, Časopis za književnost i teoriju, Novi Sad, godina LXII / broj 507 / septembar-oktobar 2017, 153-157.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Leben

1. Publikationen

1.1. Monographien

3 Wege - 3 poti - 3 percorsi. Ernst Goll. Srečko Kosovel. Carlo Michelstaedter. Graz: Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark. Mit E. Arlt und A. Stangl. [=Wissenschaftliche Schriftenreihe des Pavelhauses 17]

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Ethics and Dialogue in Autobiography: The Case of Vitomil Zupan and Lojze Kovačič*, in: *European Journal of Life Writing*. 6. 2017. 154-173.
- b *Novi mediji v sodobni literarni praksi koroških Slovencev*, in: *Slavistična revija*. 65,1. 2017. 65-80. Mit D. Srienc.
- c *Jani Oswalds radikalni Besedismus Janija Oswald*, in: Jani Oswald (Hg.): *Non minus ultra. Ane izbrane pesmi/Ausgewählte Gedichte*. Klagenfurt/Celovec. Drava. 2017. 359-367.
- d *Jeziki žanri in prostori literature avstrijskih slovenskih avtorjev*, in: Katja Kleindienst (Hg.): *O slovenski književnosti v Italiji in Avstriji*. Ljubljana. Slovenska matica. 2017. 64-74.
- e *Gendered Perspectives on Sexuality, Body and Aging in Slovene Autobiographical Literature: Mrak - Zupan - Kovačič*, in: Dagmar Gramshammer-Hohl (Hg.): *Aging in Slavic Literatures*. Bielefeld. transcript. 2017. 165-184.
- f *Pregled slovenskega gledališkega dogajanja na Koroškem v sezoni 2016/17*, in: Irena Destovnik (Hg.): *Koroški koledar 2018*. Klagenfurt/Celovec. Drava. 2017. 253-259.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Life Writing, Europe, and New Media	<i>To be or not to be autobiographical: Two concepts of Slovene gay literature</i>	London (GB)	8.6.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Projektpräsentation „In Between?“. Graz, 22.6.2016.

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Die zweisprachige literarische Praxis der Kärntner Slowenen nach der Einstellung des MLADJE (1991) und ihre Position im überregionalen literarischen Interaktionsraum*. FWF-Projekt. Projektleitung. Mit F. Kohl, E. Köstler, D. Srienc. Laufzeit: 1.3.2016-28.2.2018.

5. Sonstige Leistungen

5.1. Betreuung eines Gastes

- *Marko Juvan*, (Slowenien) - Abhaltung eines Gastvortrages: 13.-14.6.2017.

5.2. Verwaltungsleistungen

- Vorsitzender der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Mitglied der Curricula-Kommission für Universitätslehrgänge aus dem Bereich der Geisteswissenschaftlichen, der Naturwissenschaftlichen, der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen und der Katholisch-Theologischen Fakultät (seit 2016).
- Stellvertretender Vorsitzender der Berufungskommission „Slawistische Sprachwissenschaft“.
- Mitglied der Berufungskommission „Fremdsprachendidaktik“.
- Mitglied des Fakultätsgremiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Mitarbeit an der Erstellung des „GEWI-Folders“. Mit E. Schwarz und D. Unger-Ullmann.
- Mitarbeit an der Erstellung des Folders „Sprachen machen den (feinen) Unterschied“.
- Stellvertretender Leiter des Instituts für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz.

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit A. Będkowska-Kopczyk, S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, I. Jandl, M. Kovalev, V. Rezić, E. Schwarz, D. Simić und O. Zalkowski.
- *Brave Slowenen? - Pridni Slovenci?* Mit Lisa Bender, Franziska Brunner, Saša Drvenšek, Bernhard Haas, in: RADIO HELSINKI, 5.7.2017

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Evaluierung und Verlängerung der Akkreditierung der Doktoratsprogramme „Humanistika“ und „Kognitivne znanosti jezika“ an der Universität Nova Gorica (Slowenien).
- Mitglied des „Slovenski znanstveni inštitut na Dunaju / Slowenischen wissenschaftlichen Instituts in Wien“.
- Mitglied des „Slowenischen Instituts in Wien / Slovenski inštitut na Dunaju“.

5. Sonstige Leistungen

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit A. Będkowska-Kopczyk, S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, M. Kovalev, A. Leben, V. Rezić, E. Schwarz, D. Simić und O. Zalkowski.
- Die russische Avantgarde im Kulturtransfer nach Europa. Teil I: Bildende Kunst, Musik und Literatur. In: RADIO HELSINKI, 15.2.2017. Mit I. Jandl.
- Die russische Avantgarde im Kulturtransfer nach Europa. Teil II: Film, Ballett, Radio und Theater. In: RADIO HELSINKI, 15.3.2017. Mit I. Jandl.
- Die lange Nacht der russischen Avantgarde. Musik, Kunst, Literatur, Theater und Film. In: RADIO HELSINKI, 13.4.2017. Mit I. Jandl.

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

Nationalsozialismus und Mediävistik. Ein Vergleich der 1938-1945 und 1946-1964 an der Karl-Franzens-Universität Graz verfassten Dissertationen mit mittelalterlichem Schwerpunkt, in: Sabine Kaspar, Evelyn Knappitsch, Bernhard Thonhofer & Florian Ungerböck (Hg.): Projektretrospektive. Universität und Nationalsozialismus nach Ende des Krieges. Eine multiperspektivische Annäherung. Graz: Unipress Graz Verlag. 205-228. Mit C. Deutschl, P. Schönegger, F. Zeilinger.

1.4. Sonstige Veröffentlichung - Online

'Die Korrespondenz zwischen A. Alexandrow und Hugo Schuchardt'. In Bernhard Hurch (Hg.) (2007-). Hugo Schuchardt Archiv. Graz. <https://schuchardt.uni-graz.at/id/person/1024>. 2017.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Three Minute Thesis Competition	<i>Political songs of Yugoslavia</i>	Graz (A)	9.3.2017
b	7th Conference for Young Slavists in Budapest	<i>Death and Funeral (customs) in Serbia</i>	Budapest (HU)	11.5.2017
c	Why Remember? Memory and Forgetting in Times of War and Its Aftermath	<i>Wartime memories in the Serbian film "Parada" - how does art conquer memories of the past?</i>	Sarajevo (BiH)	2.7.2017
d	Challenges of Contemporary Society II	<i>Interplay of (non-) democratic Forces in Serbia - Parties, Initiatives, Movements and the Internet</i>	Skopje (MK)	17.11.2017
e	Jahrestagung des österreichischen Slawistenverbandes	<i>Die Musikszene der Kärntner Slowenen: Zwischen Tradition und Pop.</i>	Graz (A)	24.11.2017

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Najfrekventnije skraćenice u internet komunikaciji na srpskom jeziku*, in: B. Tošović und A. Wonisch (Hrsg.): *Jugendsprache im Internet. Linguistische, literarische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte*. Hamburg: Dr. Kovač, 133-154. [= Neue slawistische Horizonte 4]
- b *Творбени поступци скраћивања у српском интернету*, in: B. Tošović und A. Wonisch (Hrsg.): *Wortbildung und Internet - Словообразование и интернет - Tvorba riječi i Internet*. Graz: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Kommission für Wortbildung beim Internationalen Slawistenkomitee, 257-278.

3.1. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *St. Sava's the religious ceremony*, Graz. 27.1.2017

Nataša Nedeljković, prof.

3.1. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Exkursion mit Studierenden nach Zagreb, 8.12.2017. Mit I. Bulić, V. Rezić.*

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

Razglednice s Spodnje Štajerske kot vir informacij v obdobju med letoma 1890-1918, in: Aleksander Bjelčevič, Matija Ogrin, Urška Perenič (Hg.): Rokopisi slovenskega slovstva od srednjega veka do moderne. Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete. 197-210.

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Online

Postcarding Lower Styria: Nation, Sprache und Identitäten auf Postkarten der Untersteiermark (1885-1920). Mit K. Almasy, C. Koch, S. Sauerbrey, B. Sieberer, E. Tropper.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	МЕЃУНАРОДНА ФРАЗЕОЛОШКА КОНФЕРЕНЦИЈА СЛАВОФРАЗ 2017 „ИМИЊАТА И ФРАЗЕОЛОГИЈАТА“	<i>"Za króla Sasa jedz, pij i popuszczaj pasa!" W poszukiwaniu ekwiwalentów frazologii uwarunkowanej kulturowo (na przykładzie języka polskiego, rosyjskiego i słoweńskiego). Mit A. Będkowska-Kopczyk</i>	Skopje (MK)	22.4.2017
b	Österreichstage in Drohobycz (V Internationales Forum)	<i>Deutsch, Polnisch, Ukrainisch, Slowenisch. Nationale Aspekte anhand von Postkarten aus der Steiermark, der Bukowina und aus Galizien im Vergleich (1890-1918)</i>	Drohobycz (UKR)	25.4.2017
c	»Rokopisi slovenskega slovstva od srednjega veka do moderne« (Obdobja 36)	<i>Razglednice s Spodnje Štajerske kot vir informacij v obdobju med letoma 1890-1918. Mit A. Będkowska-Kopczyk</i>	Ljubljana (SLO)	18.11.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- *Generalversammlung des Österreichischen Slawistenverbandes mit angeschlossener wissenschaftlicher Tagung. Graz, 24.-25.11.2017.*

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture postcards 1885-1920.* FWF-Projekt. Projektleitung. Mit K. Almasy, J. Kosi, M. Sauerbrey, B. Sieberer, E. Tropper. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Stellvertretender Vorsitzender der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Mitglied der Berufungskommission „Slawistische Sprachwissenschaft“.
- Obmann des „Österreichischen Slawistenverbandes“.
- Mitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.

5.4. Beiträge in den Medien

- "Ko sem potem še imel slovensko prijateljico..." . In: Nedelja XIV dni - Priloga. S. 11-12. 17.2.2017.

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift ВЕСТНИК ПРАВОСЛАВНОГО СВЯТО-ТИХОНОВСКОГО ГУМАНИТАРНОГО УНИВЕРСИТЕТА (ПСТГУ), СЕРИЯ ФИЛОЛОГИЯ.
- Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift ACTA NEOPHILOLOGICA (Polen).
- Mitglied der Akademie der Wissenschaften Zagreb (Kroatien).

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konzipierung (inhaltliche Ausrichtung, Filmauswahl, Vortragende für Gastvorträge) und Co-Organisation der Summer School *Das Wort und die Wahrheit(en) - Slawistik im Mediendiskurs*. 17.-21.7.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, M. Althaler.

3.1. Organisation kultureller und anderer Veranstaltungen (für ein nichtfachwissenschaftliches Publikum)

- *Exkursion mit Studierenden nach Zagreb*, 8.12.2017. Mit I. Bulić, N. Nedeljković.
- *Tag der offenen Tür*. Universität Graz, Institut für Slawistik. 20.4.2017.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Sprachkoordination in der Fachgruppe B/K/S. 7.10.2014-15.9.2017.

5.3. Sprachstandsfeststellung (nicht lehrveranstaltungsbezogen; seit WS 2014/2015)

- Durchführung der B/K/S-Sprachbeherrschungsprüfung B1 (mit I. Bulić).
- Durchführung der B/K/S-Sprachbeherrschungsprüfung C1 (mit I. Bulić).
- Vertreterin des Instituts für Slawistik im Masterförderungs-Programm der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit A. Będkowska-Kopczyk, S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, I. Jandl, M. Kovalev, A. Leben, E. Schwarz, D. Simić und O. Zalkowski.

Mag. Martin Sauerbrey

1. Publikationen

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Online

Postcarding Lower Styria: Nation, Sprache und Identitäten auf Postkarten der Untersteiermark (1885-1920). Mit K. Almasy, C. Koch, H. Pfandl, B. Sieberer, E. Tropper.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	5. Österreich-Tage in Drohobytsch: „Steiermark - das grüne Herz Österreichs“	<i>Postkarten als Quelle für Fragen von nationalen und sprachlichen Identitäten in den Geschichtswissenschaften</i>	Drohobytsch (UKR)	25.4.2017
b	Lunchtime Lecture	<i>Bildquellen virtuell repräsentieren. Zwei Postkartenprojekte in Zusammenarbeit mit dem ZIM/ACDH. Mit E. Tropper</i>	Graz (A)	13.12.2017

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture postcards 1885-1920. FWF-Projekt. Projektleitung. Mit K. Almasy, J. Kosi, H. Pfandl, B. Sieberer, E. Tropper. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Prädikativum*, in: Ch. Dürscheid und S. Schierholz (Hrsg.): Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Berlin - New York: de Gruyter, 4 S.
- b *Sprachliche Form*, in: Ch. Dürscheid und S. Schierholz (Hrsg.): Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Berlin - New York: de Gruyter, 5 S.
- c *Primäres Satzglied*, in: Ch. Dürscheid und S. Schierholz (Hrsg.): Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Berlin - New York: de Gruyter, 6 S.
- d *Sekundäres Satzglied*, in: Ch. Dürscheid und S. Schierholz (Hrsg.): Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Berlin - New York: de Gruyter, 6 S.
- e *Korrespondenz*, in: Ch. Dürscheid und S. Schierholz (Hrsg.): Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Berlin - New York: de Gruyter, 6 S.
- f *Binding and Labeling*, in: P. Kosta und T. Radeva-Bork (Hrsg.): Current Development of Slavic Linguistics. Frankfurt/M. et al: Peter Lang.

Bianca Sieberer, BA

1. Publikationen

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Online

Postcarding Lower Styria: Nation, Sprache und Identitäten auf Postkarten der Untersteiermark (1885-1920). Mit K. Almasy, C. Koch, H. Pfandl, M. Sauerbrey, E. Tropper.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Jahrestagung des ÖSLV 2017	<i>Alltäglicher Sprachgebrauch in einer zweisprachigen Region: POLOS - ein Tool für die soziolinguistische und diachrone Slowenistik (ein Werkstättenbericht aus dem Projekt Postcarding Lower Styria).</i> Mit E. Tropper.	Graz (A)	24.11.2017

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture postcards 1885-1920. FWF-Projekt. Projektleitung. Mit K. Almasy, J. Kosi, H. Pfandl, M. Sauerbrey, E. Tropper. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

Pisnikova potraga za identitetom ili Postmoderno u Barakovicevoj Vili Slovinki, in: Mrdeza Antonina, Divna (Hg.): Vila, Pisnik i catnici. Zbornik radova sa znanstvenog skupa "Vila Slovnika Jurja Barakovica (1614-2014)". Zadar: Sveuciliste u Zadru, 2017. 117-132.

1.4. Sonstige Veröffentlichungen

Gedichte von Marko Tomas, in: Lichtungen: Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik. 152, XXXVIII. 2017. 35-37. Mit P. Gruber.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
Treffen slawistischer DoktorandInnen in Österreich	<i>Verhandlung von Geschlechternarrativen in ausgewählten Beispielen der neueren Literatur aus Bosnien-Herzegowina.</i> Wien	Wien (A)	27.1.2017

4. Projekte

4.3. Andere Projekte

- Internationales Lehrprojekt: *Inter- and Transculturality in Slavic Literatures, Cultures, and Languages*. Gemeinsam mit den Universitäten Graz, Ljubljana, Novi Sad, Olomouc, Warschau und Zadar im Rahmen des Ceepus-Netzwerkes „Slavic Philology and Its Cultural Context“.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Ersatzmitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.
- Mitglied des Mittelbaus der interdisziplinären Curricula-Kommission zur Erstellung eines „Joint-Master-Programms in South-East-European Studies“.
- CEEPUS-Koordinatorin des Netzwerkes „Slavic Philology and Its Cultural Context“ und Kontaktperson der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz für Auslandsaufenthalte.
- Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung.

5.4. Beiträge in den Medien

- *Kulturen im Kontakt. Sendung des Instituts für Translationswissenschaft und des Instituts für Slawistik*, in: RADIO HELSINKI, ab 8.6.2016. Mit A. Będkowska-Kopczyk, S. Çelik Tsonev, E. Dragaschnig, R. Hansen-Kokoruš, I. Jandl, M. Kovalev, A. Leben, E. Schwarz, V. Rezić und O. Zalkowski.
- Neue Stimmen nach 1991: Zeitgenössische russische Literatur im Überblick. In: Sendungsreihe "Kulturen im Kontakt", in: RADIO HELSINKI, 18.1.2017. Mit A. Kovalev
- Emotionen in den slawischen Kulturen: Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch, in: RADIO HELSINKI, 2.8.2017. Mit A. Będkowska-Kopczyk, I. Jandl.
- Die schwarze Welle im jugoslawischen Film. In: Sendungsreihe "Kulturen im Kontakt", in: RADIO HELSINKI, 25.11.2017. Mit R. Hansen-Kokoruš, K. Kaser.

5.9. Auszeichnungen

- Marietta-Blau-Stipendium

1. Publikationen

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Toneta Pretnarja prevod sonetov Jana Nepomucena Kamiškega*, in: *Jezik in slovstvo*. 62,2/3. 2017. 96-104.
- b *Ubeseditve ljubezni v besedilih slovenske zabavne glasbe*, in: Alojzija Zupan Sosič (Hg.): *Ljubezni v slovenskem jeziku, literaturi in kulturi*, (Zbirka Seminar slovenskega jezika, literature in kulture). Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete. 115-122.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Občutenje srca skupinskega avtorja - Mednarodni strokovni simpozij in slavnostna akademija	<i>Prevajalčevo soustvarjanje podobe tujejezičnega literarnega kanona: podoba poljskega pesništva v prevajalskih izborih Toneta Pretnarja</i>	Tržič (SLO)	25.11.2017

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Branko Tošović

1. Publikationen

1.1. Monographien

Korelaciona morfologija srpskog, hrvatskog i bošnjačkog jezika: Imenice. Konstrukcijsko izdanje. Graz: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz, 408 S.

1.2. Herausgegebene Sammelbände

- a *Andrićeva Gospođica. Andrićs Fräulein.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske - Svet knjige - nmlibris. 2017.
- b *Ćopićeva poetika prostora / Ćopićs Poetik des Raumes.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske. 2017.
- c *Slawische Stilistik.* Graz - Moskau - Banja Luka... Kommission für Stilistik beim Internationalen Slawistenkomitee. 2017.
- d *Ćopić-Projekt - Ćopićev projekat.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske. 2011-.

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a *Upričavanje Andrića,* in: Karlić, Virna; Šakić, Sanja; Marinković, Duško (uredili) (Hg.): *Tranzicija i kulturno pamćenje: Zbornik radova sa istoimenog međunarodnog znanstvenog simpozija održanog 26. i 27. studenog 2015. godine na Filozofskom fakultetu Sveučilišta u Zagrebu.* Zagreb: Srednja Europa, 485-499.
- b *Projekat Andrić-Initiative: aktivnosti u periodu od 2015. do 2017. godine,* in: Tosovic, Branko (Hg.): *Andrićeva Gospođica. Andrićs Fräulein.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske - Svet knjige - nmlibris, 783-791. [= *Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext / Ivo Andrić u evropskom kontekstu 10*]
- c *Diskusija na Okruglom stolu: Ivo Andrić. Gospođica,* in: Tosovic, Branko (Hg.): *Andrićeva Gospođica. Andrićs Fräulein.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske - Svet knjige - nmlibris, 749-751. [= *Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext / Ivo Andrić u evropskom kontekstu 10*]
- d *Andrićeve tišine,* in: Tosovic, Branko (Hg.): *Andrićeva Gospođica. Andrićs Fräulein.* Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske - Svet knjige - nmlibris, 755-782. [= *Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext / Ivo Andrić u evropskom kontekstu 10*]

- e *Gospođica kao prostor prostora*, in: Tosovic, Branko (Hg.): Andrićeva Gospođica. Andrićs Fräulein. Graz - Beograd - Banjaluka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske - Svet knjige - nmlibris, 17-96. [= Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext / Ivo Andrić u evropskom kontekstu 10]
- f *Poetika Ćopićevih heterotopija*, in: Tosovic, Branko (Hg.): Ćopićeva poetika prostora / Ćopićs Poetik des Raumes. Graz - Banja Luka. Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz - Narodna i univerzitetska biblioteka Republike Srpske, 15-109.
- g *Гралис-Корпус*, in: Мирчевска-Бошева, Биљана (Hg.): Зборот збор отвара. Скопје. Филолошки факултет "Блаже Конески" Скопје
- h *Die morphologische Annotation im Gralis-Korpus*, in: Resch, Claudia, Dressler, Wolfgang U. (Hg.): Digitale Methoden der Korpusforschung in Österreich [Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte, 879 Bd. Veröffentlichungen zur Linguistik und Kommunikationsforschung, Bd. 30]. Wien; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2017. 63-83.
- i *Derivacioni internet*, in: Dragičević, Rajna (Hg.): Putevima reči: Zbornik radova u čast Darinki Gortan Premk. Beograd: Filološki fakultet, 375-386.

1.5. Sonstige wissenschaftliche Veröffentlichung

Стилистически интернет, in: Актуальные проблемы стилистики. Москва: Факультет журналистики МГУ - Стилистическая комиссия Международного комитета славистов. Nr. 3. 2017. 133-145.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Die Fakultät für Journalistik der Staatlichen Moskauer Lomonosov-Universität	<i>Стилистически интернет.</i> <i>Словоброзование</i>	Moskau (RUS)	9.2.2017
b	Die Fakultät für Journalistik der Staatlichen Moskauer Lomonosov-Universität	<i>Граммар-наци</i>	Moskau (RUS)	10.2.2017
c	Gastvortrag (MGIMO)	<i>Život i stvaralaštvo Iva Andrića. Moskau</i>	Moskau (RUS)	10.2.2017
d	Gastvortrag (MGIMO)	<i>Život i stvaralaštvo Branka Ćopića</i>	Moskau (RUS)	11.2.2017
e	Gastvortrag (Universität Bukarest)	<i>Život i stvaralaštvo Iva Andrića od 1892. do 1923. godine</i>	Bukarest (RO)	17.3.2017
f	Osamnaesta međunarodna naučna konferencija Komisije za tvorbu riječi	<i>Киберунивербы</i>	Sarajevo (BiH)	4.4.2017

	Međunarodnoga komiteta slavista: Univerbacija/univerbizacija u slavenskim jezicima			
g	Мултимедијална стилистика • Multimedijalna stilistika • Мултимедијална стилистика • Multimediale Stilistik	<i>Мултимедијална стилистика: предмет, принципи, приемы.</i>	Banja Luka (BiH)	18.5.2017
h	7. Njegoševi dani	<i>Andrić lalaunski</i>	Kotor (MNE)	1.9.2017
i	7. Symposium / 7. Simpozijum/Симпозијум Ćopićs Poetik der Heimat • Ćopićeva poetika zavičaja • Ћопићева поетика завичаја • Поетика родног края Бранко Чопича	<i>Poetika zavičaja i zavičaj poetike Branka Ćopića</i>	Bihać (BiH)	7.9.2017
j	7. Symposium / 7. Simpozijum/Симпозијум Ćopićs Poetik der Heimat • Ćopićeva poetika zavičaja • Ћопићева поетика завичаја • Поетика родног края Бранко Чопича	<i>Prezentacija 6. zbornika: Ćopićeva poetika prostora (Grac - Banjaluka, 2017)</i>	Bihać (BiH)	7.9.2017
k	10. Symposium • 10. Simpozij(um) • 10. Симпозиј(ум) • 10. Симпозиум 12.-14.10.2017: Omer-Pascha Latas von Ivo Andrić • Andrićev Omerpaša Latas • Андрићев Омерпаша Латас • Омер-паша Латас Иво Андрича • Romanul lui Andrić Paşa Omer Latas	<i>„Omerpaša Latas“ kao roman višetačka</i>	Bukarest (RO)	12.10.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konferenz: Комисија за стилистику Међународног славистичког комитета • Komisija za stilistiku Međunarodnog slavističkog komiteta • Комиссия по стилистике Международного комитета славистов • Kommission für Stilistik beim Internationalen Slawistenkomitee: *Мултимедијална стилистика • Multimedijalna stilistika • Мултимедијална стилистика • Multimediale*

Stilistik (http://www-gewi.uni-graz.at/gralis/projektarium/Kommissionen/kommissionen_stilistik_2017.html). Banja Luka. 18.-20.5.2017. Mit A. Wonisch, D. Dojčinović, G. Milašin.

- Tagung: Kantonal- und Universitätsbibliothek Bihać Kantonalna i univerzitetska biblioteka Bihać Кантонална и универзитетска библиотека Бихаћ: *Symposium / 7. Simpozijum/Симпозијум Џорићс Poetik der Heimat • Џорићева poetika zavičaja • Ћопићева поетика завичаја • Поетика родног края Бранко Чопича*. Bihać. 7.-9.9.2017. Mit A. Wonisch.
- Tagung: 10. Symposium • 10. Simpozij(um) • 10. Симпозиј(ум) • 10. Симпозиум 12.-14.10. 2017: *Omer-Pascha Latas von Ivo Andrić • Andrićev Omerpaša Latas • Андрићев Омерпаша Латас • Омер-паша Латас Иво Андрича • Romanul lui Andrić Paşa Omer Latas*. Bukarest. 12.-15.10.2017. Mit A. Wonisch, O. Nedelcu.

4. Projekte

4.3. Andere Projekte

- *Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext*. Mit O. Lehner, H. Stigler und A. Wonisch. Laufzeit: seit 2007.
- *Die lyrische, humoristische und satirische Welt von Branko Ćopić*. Kooperationsprojekt mit der National- und Universitätsbibliothek der Republika Srpska. Mit O. Lehner und A. Wonisch. Laufzeit: seit 2011.
- „*MorphoGenerator*“ - ein automatisches Online-Tool für die morphosyntaktische Annotierung von BKS-Lexemen. Mit O. Lehner und A. Wonisch. Laufzeit: seit 2009.
- *Neue slawistische Horizonte* [Studierenden-Projekt]. Mit A. Wonisch. Laufzeit: seit 2012.

5. Sonstige Leistungen

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Mitglied der redaktionellen Leitung von PHILOLOGICAL STUDIES (Skopje - Perm' - Ljubljana - Zagreb).
- Mitglied der redaktionellen Leitung von STYLISTIKA (Opole).
- Herausgeber der Reihe ĆOPIĆ-PROJEKT (Graz - Banja Luka).
- Herausgeber der Reihe ANDRIĆ-INITIATIVE (Graz - Beograd).
- Mitherausgeber der Reihe SLAWISCHE SPRACHKORRELATIONEN (Münster).
- Herausgeber der Reihe NEUE SLAWISTISCHE HORIZONTE (Hamburg).
- Mitherausgeber der Reihe SLAWISCHE NARRATIONEN (Graz).
- Mitglied im „Slavistički komitet“ (Bosnien und Herzegowina).
- Mitglied im „Izdavački savjet Biblioteke Bosnistika u Odjeljenju za lingvistiku“ (Bosnien und Herzegowina).
- Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift АКТУАЛЬНЫЕ ПРОБЛЕМЫ СТИЛИСТИКИ (Moskau).

- Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift ЭКОЛОГИЯ ЯЗЫКА И КОММУНИКАТИВНАЯ ПРАКТИКА (Krasnojarsk).
- Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift РЕЧІ (Beograd).
- Mitglied der „Kommission für Stilistik des Internationalen Slawistenkomitees“ (Russische Föderation).
- Mitglied der „Kommission für Wortbildung des Internationalen Slawistenkomitees“ (Weißrussland).

5.9. Auszeichnungen

- Ehrenurkunde für herausragende Beiträge zur Entwicklung der Stilistik (Russische Föderation).

1. Publikationen

1.4. Sonstige Veröffentlichungen - Online

- a Postcarding Lower Styria: Nation, Sprache und Identitäten auf Postkarten der Untersteiermark (1885-1920). Mit K. Almasy, H. Pfandl, M. Sauerbrey, B. Sieberer, C. Koch.
- b Postkarten als Objekte denken. Eine neue Website am GrazMuseum.
- b In: Fotogeschichte: Beiträge zur Geschichte und Ästhetik der Fotografie. 37,145. 2017. 68-69.
- c Social Media 1900. Illustrierte Postkarten und ihr Gebrauch, in: Otto Hochreiter, Christina Töpfer (Hg.): Ausstellungen für Graz 2011-2016. Graz: GrazMuseum. 2017. 144-147.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Die Zukunft der Vergangenheit. (Digitale) Archive	<i>Gedächtnis, Konservierung, Aufbewahrung</i>	Graz (A)	1.4.2017
b	Jahrestagung des ÖSLV 2017	<i>Alltäglicher Sprachgebrauch in einer zweisprachigen Region: POLOS - ein Tool für die soziolinguistische und diachrone Slowenistik (ein Werkstättenbericht aus dem Projekt Postcarding Lower Styria). Mit B. Sieberer.</i>	Graz (A)	24.11.2017
c	Buchpräsentation Vida Bakondy: Montagen der Vergangenheit. Flucht, Exil und Holocaust in den Fotoalben der Wiener Hakoah-Schwimmerin Fritzi Löwy (1910-1994)	<i>Das Album im Album. Kommentar zur Buchpräsentation von Vida Bakondy: Montagen der Vergangenheit. Flucht, Exil und Holocaust in den Fotoalben der Wiener Hakoah-Schwimmerin Fritzi Löwy (1910-1994)</i>	Wien (A)	30.11.2017
d	Lunchtime Lecture	<i>Bildquell virtuell repräsentieren. Zwei Postkartenprojekte in Zusammenarbeit mit dem ZIM/ACDH</i>	Graz (A)	13.12.2017

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture postcards 1885-1920.* FWF-Projekt. Projektleitung: H. Pfandl. Mit K. Almasy, J. Kosi, M. Sauerbrey, B. Sieberer. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019.
- Postkartensammlung - GrazMuseum Online. Laufzeit: 3.3.2014-3.3.2017

1. Publikationen

1.2. Herausgegebene Sammelbände

- a *Journal of Slavic Linguistics. Special Edition in Discourse and Identities.* Bloomington. Slavica Publishers. Mit L. Schürcks, J. Schallert.

1.3. Beiträge in einem Sammelband / einer Fachzeitschrift

- a Barbara Kunzmann-Müller, Die kroatische Sprache der Gegenwart, Beschreibung der Hauptwortarten nach den grammatischen Kategorien, in: *Anzeiger für Slavische Philologie.* XLIV. 2017. 189-195.

2. Vorträge auf Konferenzen/Symposien u. Ä.

	Veranstaltungstitel	Vortragstitel	Ort (Staat)	Datum
a	Multimedijalna stilistika / Multimediale Stilistik	<i>Moć boja u kontekstu fudbala. Banja Luka.</i>	Banja Luka (A)	20.5.2017
b	Retzhofer Sommerwoche: Turmbau zu Babel - Von Sprachschätzen, Wortspielen und Kommunikationskeulen	<i>Interkulturelle Kommunikation: Verbindendes und Trennendes in unterschiedlichen Sprachfamilien - mit einer Schwerpunktsetzung auf die slawische Sprachfamilie</i>	Leibnitz/Wagna (A)	21.7.2017
c	35. Abstaller-Treffen	<i>Kriegsgefangene in der Sowjetunion - eine Spurensuche</i>	Mureck (A)	24.9.2017
d	Symposium "Andrićev Omerpaša Latas"	<i>Promocija zbornika "Andrićeva Gospođica / Andrićs Fräulein"</i>	Bukarest (RO)	12.10.2017
e	10. Symposium: "Omer-Pascha Latas von Ivo Andrić"	<i>Andrićev „Omerpaša Latas“ i osobenosti jezičkog izraza u prevodu na njemački jezik</i>	Bukarest (RO)	13.10.2017

3. Organisation von Konferenzen/Symposien u. Ä.

- Konferenz: Комисија за стилистику Међународног славистичког комитета • Komisija za stilistiku Međunarodnog slavističkog komiteta • Комиссия по стилистике Международного комитета славистов • Kommission für Stilistik beim Internationalen Slawistenkomitee: *Мултимедијална стилистика • Multimedijalna stilistika • Мультимедиаљна стилистика • Multimediale*

Stilistik (http://www-gewi.uni-graz.at/gralis/projektarium/Kommissionen/kommissionen_stilistik_2017.html). Banja Luka. 18.-20.5.2017. Mit B. Tošović, D. Dojčinović, G. Milašin.

- Tagung: Kantonal- und Universitätsbibliothek Bihać Kantonalna i univerzitetska biblioteka Bihać Кантонална и универзитетска библиотека Бихаћ: *Symposium / 7. Simpozijum / Симпозијум Џојићс Poetik der Heimat • Џојићева poetika zavičaja • Џојићева поетика завичаја • Поетика родног края Бранко Чопича*. Bihać. 07.-9.9.2017. Mit B. Tošović.
- Tagung: 10. Symposium • 10. Simpozij(um) • 10. Симпозиј(ум) • 10. Симпозиум 12.-14.10. 2017: *Omer-Pascha Latas von Ivo Andrić • Andrićev Omerpaša Latas • Андрићев Омерпаша Латас • Омер-паша Латас Иво Андрича • Romanul lui Andrić Pașa Omer Latas*. Bukarest. 12.-15.10.2017. Mit B. Tošović, O. Nedelcu.

4. Projekte

4.1. Drittmittelprojekte

- *Postcarding nation, language and identities. Lower Styria on picture postcards 1885-1920*. FWF-Projekt. Projektleitung: H. Pfandl. Mit K. Almasy, J. Kosi, M. Sauerbrey, B. Sieberer, E. Tropper. Laufzeit: 1.10.2016-30.9.2019.

4.3. Andere Projekte

- *Andrić-Initiative: Ivo Andrić im europäischen Kontext*. Mit O. Lehner, H. Stigler und B. Tošović. Laufzeit: seit 2007.
- *Die lyrische, humoristische und satirische Welt von Branko Ćopić*. Kooperationsprojekt mit der National- und Universitätsbibliothek der Republika Srpska. Mit O. Lehner und B. Tošović. Laufzeit: seit 2011.
- „MorphoGenerator“ - *ein automatisches Online-Tool für die morphosyntaktische Annotierung von BKS-Lexemen*. Mit O. Lehner und B. Tošović. Laufzeit: seit 2009.
- *Neue slawistische Horizonte* [Studierenden-Projekt]. Mit B. Tošović. Laufzeit: seit 2012.

5. Sonstige Leistungen

5.2. Verwaltungsleistungen

- Mitglied der Berufungskommission „Slawistische Sprachwissenschaft“.
- Ersatzmitglied des Mittelbaus der Curricula-Kommission für die Studienrichtung „Slawistik“.

5.4. Beiträge in den Medien - Nennungen

- *Kriegsgefangene in der Sowjetunion - eine Spurensuche*. In: *Der Untersteirer*. 11.12.2017

5.6.(1.) Funktionen in Gremien/Gesellschaften/Redaktionsleitungen (dauerhaft)

- Mitglied der „Kommission für Stilistik des Internationalen Slawistenkomitees“ (Russische Föderation).
- Mitglied der „Kommission für Wortbildung des Internationalen Slawistenkomitees“ (Weißrussland, seit 2016).
- Mitherausgeber der Reihe NEUE SLAWISTISCHE HORIZONTE (Hamburg).
- Mitherausgeber der Reihe SLAWISCHE NARRATIONEN (Graz).

**Inhaltliche Verant-
wortung:**

Institut für Slawistik,
Univ.-Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš

**Redaktion,
Layout,
Text:**

Mag. Dr. Arno Wonisch, Mag. Claudia Mayr-Veselinović, MA

